



Arbeits- und Ergebnisbericht des DFG-Projektes

Clio-online – Historisches Informationssystem

(Bericht zur Projektphase I)

Berichtszeitraum: Mai 2002 - April 2004

Berlin, im September 2004

Gliederung:**Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen iii****Verzeichnis der Anlagen..... iv**

1.1	Projektdarstellung	1
1.1.1	<i>Fachportal</i>	1
1.1.2	<i>Fachkommunikation und –information</i>	1
1.1.3	<i>Subject Gateways / Themenportale</i>	1
1.1.4	<i>Elektronisches Publizieren</i>	2
1.1.5	<i>Metasuche</i>	2
1.2	Darstellung der im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsschritte	2
1.2.1	<i>Fachportal</i>	3
1.2.2	<i>Fachkommunikation und –information</i>	6
1.2.2.1	H-Soz-u-Kult Redaktionssystem.....	9
1.2.3	<i>Subject Gateways / Themenportale</i>	11
1.2.3.1	Kooperationen und inhaltliche Absprachen	11
1.2.3.2	Technische Entwicklungen	13
1.2.3.3	Inhaltliche Erschließung.....	14
1.2.4	<i>Elektronisches Publizieren</i>	15
1.2.5	<i>Metasuche</i>	18
1.2.6	<i>Clio-übergreifende Arbeitsbereiche</i>	21
1.2.6.1	Clio Web-Digest.....	21
1.2.6.2	Clio Web-Reviews.....	22
2	Öffentlichkeitsarbeit.....	23
2.1	Veröffentlichungen	23
2.2	Reaktionen	23
2.2.1	<i>Wissenschaftliche Arbeiten</i>	24
2.2.2	<i>Nachnutzungsanfragen</i>	24
2.3	Kooperationen.....	24
2.3.1.1	Clio-online Modul „Zeitgeschichte-online“	25
2.3.1.2	Bibliothek für Zeitgeschichte, Stuttgart	26
2.3.1.3	Netzwerk Subject Gateways Geschichte.....	27
2.3.1.4	Gemeinsamer Bibliotheksverbund.....	27
2.3.1.5	H-Net.....	27
2.3.1.6	H-Soz-u-Kult	28
2.3.2	<i>Nutzungssteigerung</i>	28
3	Präsentationen und Workshops.....	30
3.1	Clio-online Veranstaltungen	30
3.1.1	<i>Doktorand/innen Workshop</i>	30
3.1.2	<i>Erweiterten Redaktionssitzungen H-Soz-u-Kult</i>	31
3.1.3	<i>Tagung: .hist 2003 : Geschichte und neue Medien</i>	31
3.1.4	<i>Interne Arbeitstreffen – Projektsteuerung</i>	33
3.2	Externe Arbeitstreffen und Veranstaltungen	34

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1: Homepage Clio-online, April 2004	4
Abbildung 2: Clio-online: Menüführung vor dem Re-Design, Januar 2004.....	5
Abbildung 3: Clio-online: Menüführung nach dem Re-Design, Januar 2004	5
Abbildung 4: Homepage des Internetforums "H-Soz-u-Kult" am 17.9.2003: http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de	8
Abbildung 5: Technische Umsetzung und Publikationsformate aus dem H-Soz-u-Kult- Redaktionssystem	10
Abbildung 6: Homepage des Subject Gateways "History Guide" am 3.7.2002 und am 3.7.2003 <http://www.historyguide.de>	12
Abbildung 7: Clio-online: Datenexport- und -importfunktionen mit dem History Guide / InformationsWeiser Geschichte	13
Abbildung 8: Clio-online: Import / Export über Web Services oder Datenbank-Connect.....	14
Abbildung 9: Web-Verzeichnis des Portals Clio-online (20.07.04)	14
Abbildung 10: Institutionsverzeichnis des Portals Clio-online (20.07.04)	15
Abbildung 11: Titelblatt und Rückseite der Druckausgabe von "Historische Literatur. Rezensionszeitschrift von H-Soz-u-Kult", Band 1, 2003, Heft 2 (April - Juni).....	16
Abbildung 12: Startseite der elektronischen Ausgabe von "Historische Literatur. Rezensionszeitschrift von H-Soz-u-Kult", Band 1, 2003, Heft 1 (Januar - März) – im Web unter: <http://edoc.hu- berlin.de/e_histlit> (02.09.03).....	17
Abbildung 13: Workflow des e-Publishing Verfahrens der Zeitschrift Historische Literatur.....	18
Abbildung 14: Startseite der Metasuche des Portals Clio-online (28.04.04) <http://www.clio-online.de>	20
Abbildung 15: Metasuche: Beispiel einer Suche in mehreren historischen Datenbanken (28.04.04) ..	21
Abbildung 16: Clio-online Web-Digest auf H-Soz-u-Kult (Beispiel vom 29.04.04).....	22
Abbildung 17: Clio-online WWW-Rezension auf H-Soz-u-Kult (Beispiel vom 5.3.04).....	23
Abbildung 18: Homepage des Portals "Zeitgeschichte-online" (25.03.04)	26
Abbildung 19: Clio-online: "PageViews" und Besucher pro Monat, Sep. 2002 - April 2004.....	29
Abbildung 20: H-Soz-u-Kult - Abonnenten und Länder, Mai 2002 – Mai 2004.....	30
Abbildung 21: H-Soz-u-Kult: "PageViews" und Besucher/innen pro Monat, April 2002 - April 2003....	30
Abbildung 22: Startseite der Tagung ".hist2003" am 3.7.2003: <http://www.clio-online.de/tagung>....	32
Abbildung 23: .hist 2003: Zugriffszahlen Dezember 2002 - Juni 2003	33
Abbildung 24: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 14.9.2002: <http://www.clio-online.de>....	3
Abbildung 25: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 10.1.2003: <http://www.clio-online.de>....	3
Abbildung 26: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 9.4.2003: <http://www.clio-online.de>.....	4
Abbildung 27: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio-online.de>....	4
Abbildung 28: Neuen URL Melden im Fachportals "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio- online.de>.....	5
Abbildung 29: Beispiel des Web-Verzeichnisses im Fachportals "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio-online.de>	5
Abbildung 30: Dateneingabe für eine Webseite im Fachportal "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio-online.de>	6
Abbildung 31: Homepage des Clio-online Portals seit Januar 2004 (englische Homepage)	6

Tabelle 1: Anzahl der von H-Soz-u-Kult veröffentlichten Beiträge, 2001 - 2004	7
Tabelle 2: Metasuche: einbezogene Datenbanken und Katalogsysteme (Stand April 2004).....	19
Tabelle 4: Statistik der Zugriffe auf das Fachportal Clio-online	28

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1: Rubriken und Einträge im Web-Verzeichnis (Stand 30.4.2004)	1
Anlage 2: Entwicklung des Fachportals Clio-online in Screenshots September 2002 – September 2003	3
Anlage 3: Zusammensetzung der H -Soz-u-Kult-Redaktion im April 2004 (einschl. Kooperationspartner).....	7
Anlage 4: Verzeichnis der Pressemitteilung, Artikel und Berichte über Clio-online und Teilprojekte (Siehe auch den Beigefügten Pressebericht des Projektes).....	9
Anlage 6: Externe Vorträge und Veranstaltungen zu Aspekten von Clio-online oder Teilvorhaben	11
Anlage 7: Externe Arbeitstreffen und Veranstaltungen	12

Häufig verwendete Abkürzungen

AP	Arbeitspaket
API	Application Programming Interface
BBF	Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung
DTD	Document Type Definition
H-Net	Humanities Network, Michigan (USA)
H-Soz-u-Kult	Humanities - Sozial- und Kulturgeschichte
HU	Humboldt Universität zu Berlin
JDG	Jahresbericht für deutsche Geschichte
NSGG	Netzwerk Subject Gateways Geschichte
OAI	Open Archives Initiative
SBB	Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
SSG-FI	Sondersammelgebiete Fachinformationsführer
SUB Göttingen	Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
XML	Extensible Markup Language
ZDB	Zeitschriftendatenbank
ZZF	Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

1.1 Projektdarstellung

Mit der Bewilligung haben die o.g. Projektpartner die Gelegenheit erhalten, für die Geschichtswissenschaften im deutschsprachigen Raum einen zentralen Einstiegspunkt ins Internet zu schaffen. Ein wesentliches Ziel des Fachportals ist es, vorhandene Angebote von Hochschulen, Bibliotheken und Forschungseinrichtungen zu bündeln und durch enge Kooperation der beteiligten Institutionen neue Angebote zu entwickeln. Durch eine modulare, kooperative Struktur fördert und integriert Clio-online zudem zentrale Funktionalitäten der fachwissenschaftlichen Kommunikation und Diskussion sowie der Informationserschließung und -vermittlung durch die Möglichkeiten des Internets. Durch die strukturierte Erschließung und Aufbereitung von Inhalten wird die fachhistorische Information mit der Möglichkeit zur Interaktion verknüpft, wodurch sich wissenschaftliche Information, Produktion und Rezeption in neuartiger Weise verbinden.

Clio-online vermittelt dem Fachpublikum verfügbare Informationen wie z.B. Bestandsnachweise in Archiven und Bibliotheken, vernetzt die wissenschaftliche Gemeinschaft über moderierte Mailinglisten und Webseiten, und ermöglicht somit die interaktive, fachwissenschaftliche Diskussionen.

Clio-online enthält als geschichtswissenschaftliches Fachportal folgende Funktionalitäten:

- Fachkommunikation und -information
 - Subject Gateways / Themenportale
 - Elektronisches Publizieren
- }
- Metasuche für die elektronische Fach- und Forschungsbibliothek

Nachfolgende werden die Ziele und Aufgaben der bisher entwickelten Funktionsbereiche des Fachportals umrissen:

1.1.1 Fachportal

Das historische Fachportal Clio-online verbindet die verschiedenen Module und orientiert sich dabei an den fachwissenschaftlichen Nutzer/innen. Das Portal selbst ist primär ein Nachweis-, Erschließungs-, Vermittlungs- und Suchsystem, das sowohl die Ergebnisse der projektimmanenten Module zugänglich macht wie auch Fachdatenbanken anderer Anbieter durchsucht.

1.1.2 Fachkommunikation und –information

Thematische Online-Foren sind zu einem effizienten Medium für die laufende Information über Ereignisse, Debatten und Neuerscheinungen in verschiedenen Fachgebieten geworden. So hat sich das an der Humboldt-Universität betreute Fachinformationsforum H-Soz-u-Kult zum wichtigsten Vermittler aktueller Nachrichten und Beiträge im Internet für historisch arbeitende Geistes- und Kulturwissenschaftler im deutschsprachigen Raum entwickelt. Clio-online baut auf diese Erfahrung auf um im Netzwerk seiner Partnerinstitutionen weitere fachinformationsspezifische Angebote aufzubereiten.

1.1.3 Subject Gateways / Themenportale

Subject Gateways weisen Internetressourcen nach, die forschungsrelevante Informationen anbieten und nach bibliothekarischen Standards erschließen. Die BBF, die JDG und die SBB beteiligen sich im Rahmen von Clio-online am Ausbau des vorhandenen gemeinsamen historischen Fachinformationssystems der SUB Göttingen (History Guide)¹ und der Bayerischen Staatsbibliothek München (InformationsWeiser Geschichte).² Ergänzend zu den bis-

¹ Vgl. <<http://www.historyguide.de>>.

² Vgl. <<http://mdz2.bib-bvb.de/hist/>>.

herigen Schwerpunkten erschließen die genannten Projektpartner unter anderem Webseiten zur deutschen Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert sowie zur norddeutschen und preußischen Geschichte. Für einzelne Schwerpunkte (z. B. Erster Weltkrieg, Bildungsgeschichte, Zeitgeschichte) werden spezielle Themenportale eingerichtet, die einen schnellen und gebündelten Zugriff auf verstreute Angebote ermöglichen.

1.1.4 Elektronisches Publizieren

Elektronische Publikationen, deren Vorteile – wie schnelle Verbreitung bei geringen Kosten, Bereitstellung multimedialer Zusatzinformationen oder Recherchierbarkeit – kaum noch bestritten werden, erfüllen jedoch meist noch nicht wesentliche Anforderungen 'klassischer' wissenschaftlicher Veröffentlichungen: dauerhafte Verfügbarkeit – Integrität und Irreversibilität – zitierfähige Paginierung. Gerade in einer Disziplin wie der Geschichtswissenschaft, in der Langlebigkeit von Veröffentlichungen häufig vor Aktualität geht, ist die Einlösung tradierter Standards unverzichtbar. Der von der Universitätsbibliothek und dem Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität betriebene Publikations- und Dokumentenserver bietet Technik und Logistik zur langfristigen Bereitstellung und Archivierung elektronischer Publikationen. Die Arbeitsgruppe elektronisches Publizieren innerhalb von Clio-online implementiert exemplarischen Lösungen, die die offensichtlichen Defizite – dauerhafte Verfügbarkeit, Integrität und Irreversibilität der Dokumente sowie zitierfähige Paginierung – 'dynamischer' Webpublikationen beheben sollen.

1.1.5 Metasuche

Die Metasuche ermöglicht Historiker/innen eine umfassende fachbezogene Überblicksrecherche. Durch die Bündelung von qualitativ hochwertigen Nachweissystemen und Volltexten sowie durch gezielte Auswahl von historisch relevanten Datenbeständen aus interdisziplinären Datenbanken liefert eine einzige Suchanfrage Ergebnisse, für die früher zahlreiche Anfragen und eine detaillierte Kenntnis verschiedenartiger Datenbanksysteme nötig waren. Besonders durch die Einbindung von Nachweissystemen auch für ungedruckte Materialien und für Spezialbestände von Bibliotheken und Archiven wird die Metasuchmaschine nicht nur Zugriff auf moderne Sekundärliteratur und aktuelle Forschungsergebnisse bieten, sondern auch das Auffinden weniger bekannter Bestände und Quellen ermöglichen.

1.2 Darstellung der im Berichtszeitraum geleisteten Arbeitsschritte

Die Entwicklung des Serviceangebots von Clio-online erfolgt in aufeinander abgestimmten Arbeitspaketen. Mehrere dieser Arbeitspakete greifen auf bereits inhaltlich wie technisch weit entwickelte Vorprojekte und Dienstleistungen der Verbundpartner zurück. Daraus erwächst ein hoher Vermittlungs- und Koordinierungsbedarf, um das aus Nutzer- oder Abonentensicht wünschenswerte integrierte Angebot zu gewährleisten. Das Arbeitsprogramm von Clio-online ist von zwei Akzenten geprägt: zum einen durch die modellhafte Entwicklung technischer Lösungen, zum anderen durch Contentpflege und –produktion, die fachhistorische, redaktionelle, bibliothekarische und organisatorische Kompetenz voraussetzt. Die konzeptionelle Abstimmung und zeitliche Synchronisation der technischen Entwicklungen auf die redaktionellen Rahmenbedingungen der kontinuierlich an inhaltlicher Erschließung und Vermittlung orientierten Dienste und Aufgabenbereiche erwies sich als besonders aufwändig. Diverse Redaktionssitzungen und Arbeitstreffen mit Projektpartnern in wechselnder Zusammensetzung dienten daher der Koordination (vgl. Abschnitt 3.1.4).

Bezogen auf das im DFG-Antrag vom Juli 2001 beschriebene Arbeitsprogramm kann konstatiert werden, dass die Arbeitspakete *grosso modo* inhaltlich wie technisch im Zeitplan realisiert wurden sind. Für einzelne Arbeitspakete, z.B. für den Aufbau des Fachportals, bei der Metasuche und den Personalisierungsoptionen, waren nicht vorhersehbare zusätzliche per-

sonelle wie materielle Investitionen notwendig, andere Aufgaben, z.B. der Ausbau der Fachredaktion, die Verbunderschließung von Internetressourcen und das elektronische Publizieren, konnten dafür über das ursprünglich gestreckte Ziel hinaus umgesetzt werden.

1.2.1 Fachportal

Für die Ausgestaltung des geplanten Fachportals waren zuerst konzeptionelle Fragen der inhaltlichen Struktur, Kategorisierung, Nutzerführung, Navigation und Einbindung der Meta-suche zu lösen. Verschiedene Arbeitsgruppen bearbeiteten diese Aufgaben, definierten die darunter liegende Datenbankstruktur und diskutierten Layout- und Gliederungsentwürfe. Eine Testversion der Website <<http://www.clio-online.de>> wurde Anfang September 2002 freigeschaltet.

Im Sommer und Herbst 2002 wurde zunächst an einer flexiblen, relationalen Datenbanklösung gearbeitet, die einerseits die auf der Clio-online Webseite vorhandenen Inhalte effizient verwaltet und nutzerorientiert bereitstellen, andererseits auch eine Kompatibilität mit vorgegebenen Datenstrukturen von Ressourcen anderer Projektbereiche (u.a. Subject Gateways) oder andernorts im Aufbau befindlicher Lösungen (u.a. Vascoda) gewährleisten sollte. Daraus entwickelte sich die Clio-Verbunddatenbank mit einer modular erweiterbaren Redaktionsoberfläche.

Im März 2003 wurde eine funktional erweiterte Web-Portallösung von Clio-online freigeschaltet, die auf der Open-Source Software Rainbow basiert.³ Durch die Umstellung auf Rainbow als Entwicklungsplattform konnten zahlreiche neue Funktionen für die Erfassung und Anzeige der Daten bereitgestellt werden. So können z.B. neben den standardisierten SSG-FI-Daten institutionsspezifische Informationen eingegeben und nachgewiesen werden. Diese Daten wurden im dritten Quartal 2003 durch Publikationsdaten erweitert. So können inzwischen exemplarisch Zeitschriftentiteldaten verwaltet werden, die wiederum mit den Daten der Internetressourcen, sowie den Institutionsdaten verknüpft werden können. Die Verwaltung der Zeitschriftendaten basiert auf einem Modul zur Verwaltung von Publikationsdaten. Das Modul Publikationsdaten kann kurzfristig und mit geringem Aufwand an andere Publikationsformen angepasst werden, so dass jegliche Publikationsformen wie zum Beispiel Artikel, Monographien oder Zeitschriften in der Datenbank gespeichert und über entsprechende Ausgabemodule auf einem Webportal angezeigt werden können. Die Verknüpfungen von URL-Nachweisen nach SSG-FI-Vorbild (SSG-Fachinformationsführer), Institutionsdaten und Publikationsdaten bilden die Basis für weitere zukünftige Recherchefunktionen. Ende August 2003 wurde neben der deutschen eine englischsprachige Navigationsoberfläche und Nutzerführung für das Webportal von Clio-online bereitgestellt.

Für die Anzeige aktueller Einträge stehen zwei Funktionen zur Verfügung. Auf dem Portal werden ausgewählte Einträge in einem aktuellen Fokus angezeigt, darüber hinaus wird eine Auswahl von Einträgen regelmäßig als E-Mail-Digest über das Forum H-Soz-u-Kult verschickt. Neben diesen Diensten wird auf verschiedenen Seiten des Portals der Pressedienst des Nachrichtendienstes für Historiker in einer Kurzform angeboten. Dieses Angebot wurde im Mai 2003 durch eine Kooperationsvereinbarung schriftlich festgehalten.

³ Vgl. <http://www.rainbowportal.net/>



Abbildung 1: Homepage Clio-online, April 2004

Ende Januar 2004 wurde im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Institutionsverzeichnisses (vgl. hierzu 1.2.3.3) eine umfassendes Re-design des Portals vorgenommen. Bei der graphischen Umgestaltung wurde vor allem auf die Benutzerführung geachtet, um ein möglichst einheitliches Erscheinungsbild zu gestalten. Das jetzige Design – schlicht und wegen der runden Formen auf aktuelle Trends im Webdesign zurückgreifend – soll vor allem die Funktionalität des Portals in den Vordergrund stellen. (Eine ausführliche Darstellung der graphischen Gestaltung des Portals, vgl. Anlage 4.)

Abbildung 2: Clio-online: Menüführung vor dem Re-Design, Januar 2004

Abbildung 3: Clio-online: Menüführung nach dem Re-Design, Januar 2004

Jedes der Module hat eine eigene Farbgestaltung und erhält so ein eigenes in sich konsistentes Design. Weiterhin wurde die Gestaltung der 2. und 3. Ebene der Menüführung komplett umgebaut. Anstatt des ursprünglich konzipierten ausklappbaren Menüsystems, wie links in Abbildung 3 zu sehen, wurde die Benutzerführung auf ein Ordnersystem umgebaut.

Weiterhin wurde die Datenbank für die Speicherung der Inhalte von Clio-online und die Websiteskripte im ersten Halbjahr 2004 an ein Verbundmodell angepasst. Basierend auf einer zentralen Datenhaltung können verschiedene Webseiten Datensätze selektiv über eine XML-

Schnittstelle bzw. einen Webservice bei Clio-online abrufen und auf den eigenen Seiten anzeigen. Ein erster Test für dieses Vorhaben war die Programmierung einer XML-Schnittstelle für den Vascoda-Verbund im dritten Quartal 2003, sowie deren Anpassung an das 2. Vascoda-Release im Februar/März 2004.

Noch bedeutender war der Launch des Webportals des Clio-online Moduls Zeitgeschichte unter dem Namen Zeitgeschichte-online,⁴ das seit dem 26. Januar als Produkt der Zusammenarbeit zwischen Clio-online und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF) im Netz zu sehen ist. Auch Zeitgeschichte-online basiert auf einer mit der Rainbow Portalsoftware entwickelten Lösung. Beide Portale greifen auf die gleiche Datenbank zu und können so jeweils die für sie relevanten Inhalte anzeigen (vgl. hierzu 2.3.1.1.).

1.2.2 Fachkommunikation und –information

Zur Bedeutung von H-Soz-u-Kult für die historische Fachkommunikation bemerkte die unabhängige Gutachtergruppe für das Institut für Geschichtswissenschaften an der HU im Mai 2002 in ihrem Forschungsbericht: „Gesondert erwähnt und gelobt werden muss das am IfG konzipierte und koordinierte Internetforum H-Soz-u-Kult (Humanities: Sozial- und Kulturgeschichte), das seit seiner Gründung 1996 für geschichtswissenschaftlich Interessierte ein national und international breit genutztes, unentbehrliches Hilfsmittel geworden ist.“⁵ Zum Zeitpunkt des Beginns der Projektförderung verfügte H-Soz-u-Kult über einen Abonnentenstamm von etwas mehr als 5.000 Wissenschaftler/innen.

Im Jahr 2002 stand bei der Entwicklung des Fachkommunikationsangebots die Konsolidierung, Verstetigung und Erweiterung des bestehenden Angebots im Vordergrund, was insbesondere auch in den Rubriken "Rezensionen", "Tagungsberichte" und "Zeitschriften" erreicht werden konnte. Die fachliche redaktionelle Betreuung der täglich eingehenden Beiträge und Nachrichten, der angefragten Rezensionen und Berichte stellen das inhaltliche Kerngeschäft da und binden entsprechend auch einen Großteil der Arbeitszeit der beteiligten Mitarbeiter/innen. Hinzu kommen die organisatorischen Anforderungen zur Steuerung und Verwaltung eines internationalen Netzwerkes mit inzwischen knapp 9.250 Abonnent/innen, mehreren Hundert Beiträger/innen und Autor/innen, die Kontaktpflege mit Verlagen, Institutionen und Kooperationspartnern.

Mit der Projektunterstützung von Clio-online produzierte H-Soz-u-Kult im Bereich der geschichtswissenschaftlichen Fachkommunikation in den ersten vier Monaten des Jahres 2004 allein ca. 1.200 Beiträge, was einer Gesamtzahl von etwa 10 Mill. Personenkontakten durch die Verteilung über den Mailverteiler entspricht. Dieser Zuwachs ließ sich nur dank der erfolgreichen Integration und steten Teilhabe mehr als 30 ehrenamtlich mitwirkenden Fachredakteur/innen, die an diversen Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland und im benachbarten Ausland arbeiten, erreichen.⁶ Zudem konnten im Berichtszeitraum durch die Integration weiterer Redakteur/innen für die Betreuung ausgewiesener epochaler bzw. fachlicher Bereiche bestehende Lücken im Angebot von H-Soz-u-Kult geschlossen werden (vgl. Abschnitt 3.3.1.6). Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht der Beiträge

⁴ Vgl. <<http://www.zeitgeschichte-online.de>

⁵ Prof. Dr. Ute Frevert, Universität Bielefeld (Vorsitzende) - Neuere und neueste Geschichte, Prof. Dr. Jochen Martin, Universität Freiburg - Alte Geschichte, Historische Anthropologie, Prof. em. Dr. Klaus Schreiner, Universität Bielefeld - Geschichte des Mittelalters, Prof. Dr. Jakob Tanner, Universität Zürich - Neuere und neueste Geschichte, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. *Forschungsevaluation des Institut für Geschichtswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät I* [Bericht der Gutachtergruppe. (Mai 2002)].

⁶ Die Zusammensetzung der Redaktion kann Anlage 5 entnommen werden (= Stand April 2004).

nach den verschiedenen Inhaltsrubriken. Die ausgewiesenen Steigerungen sind Ergebnis der funktionalen Arbeitsteilung zwischen der in Berlin ansässigen Kernredaktion, die primär die organisatorischen, administrativen und technischen Abläufe sicherstellt, und dem redaktionellen Input ehrenamtlich engagierter Fachredakteur/innen und Kooperationspartner.

Rubrik	2001	2002	2003	2004 bis 30.4.04
Anfragen	95	78	50	3
Artikel, Forschungsberichte	5	14	21	31
Projektbeschreibungen	2	21	24	7
Rezensionen	300	564	799	393
Stellenangebote	129	120	133	92
Stipendien	13	61	80	57
Tagungen				
Ankündigungen	362	569	785	387
Tagungsberichte	55	109	210	58
Websites	85	66	49	16
Zeitschriften	147	178	210	136
Insgesamt	1.193	1.780	2.361	1.180

Tabelle 1: Anzahl der von H-Soz-u-Kult veröffentlichten Beiträge, 2001 - 2004

Seit Herbst 2002 widmete sich die Redaktion verstärkt der Entwicklung neuer Dienstleistungen und Publikationsformate und nutzte dabei intensiv Möglichkeiten und Synergieeffekte innerhalb des Verbundprojekts Clio-online. So wurden unter anderem acht Themenschwerpunkte zur experimentellen Erprobung neuer, eher diskursiver Formen der Fachkommunikation publiziert. In diesem Zusammenhang wurden auch verstärkt reguläre Fachartikel veröffentlicht.

(1) Seit einigen Jahren wird an den deutschen Universitäten nicht nur über hochschulpolitische Reformen diskutiert, sondern es wurden Gesetze zugunsten der Stärkung der Hochschulautonomie geändert, neue Instrumente der Hochschulfinanzierung und -organisation erprobt, und neue Methoden der Qualitätssicherung entwickelt. Die vielerorts geführten Debatten um das Leitbild der Hochschule in der Zukunft dienten dem Ziel, die Universitäten innerhalb eines wettbewerblichen Systems zu profilieren. H-Soz-u-Kult initiierte daher im September 2002 mit der Veröffentlichung einiger bilanzierender und programmatischer Artikel eine Debatte unter dem Titel 'Forum: Hochschule & Studienreform', bei der die Entwicklung der Hochschulen und die Studienreform im Fach Geschichte im Zentrum stand.

(2) Das zweite Schwerpunktthema widmet sich unter dem Titel „Das Jahr 1968“ den gesellschaftlichen und politischen Umbrüchen der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts, die sich in nur einer Jahreszahl widerzuspiegeln scheinen. Die hier veröffentlichten Beiträge nähern sich diesen Ereignissen von unterschiedlicher Perspektive. Die Forschungsberichte des Themenschwerpunkts „Das Jahr 1968“ fanden auch Eingang in die erste Ausgabe der hybriden Zeitschrift „Historische Literatur“ (vgl. Abschnitt 1.2.4).

(3) Anlässlich einer im Herbst 2002 in den Vierteljahrsheften für Zeitgeschichte und der Tagespresse ausgetragenen Kontroverse über die Person und politische Haltung Hans Rothfels zum Nationalsozialismus, Nestor der deutschen Zeitgeschichte nach dem Zweiten Weltkrieg, konnte die Redaktion eine Reihe namhafter Diskutant/innen gewinnen, die Debatte unter dem Titel „Hans Rothfels und die Zeitgeschichte“ (insgesamt 9 Beiträge) ins Internet zu verlagern und passende Kurzbeiträge veröffentlichten.

(4) Ein weiterer Themenschwerpunkt beschäftigte sich zwischen Mai und Juli 2003 in ähnlicher Weise mit der Geschichte der Historiographie in der NS-Zeit. Im Rahmen eines Review-Symposiums, das sich mit einer zentralen Neuerscheinung zur Entwicklung der "Westforschung" auseinandersetzte, erfolgte eine Diskussion zur völkisch-nationalistischen Historiographie in Deutschland" (insgesamt 16 Beiträge).

The screenshot shows the homepage of the internet forum "H-Soz-u-Kult". The header includes the logo "H | Soz | u | Kult" and the text "HUMANITIES, SOZIAL- UND KULTURGESCHICHTE". A search bar is located in the top right corner. The main content area is titled "Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften" and "Communication and Information Services for Historians". Under the heading "AKTUELLER FOKUS", there are three entries: a conference report on databases in the humanities, a CFP for a conference on natural disasters and cultural strategies, and a conference report on the Weimar Republic. A "Redaktionsnotiz" section mentions the historical literature journal. A sidebar on the left lists various site functions like "Homepage", "Anmeldung", and "Forum". At the bottom, there is a section for "Das Historische Buch 2002" with a date of "17.09.03".

Abbildung 4: Homepage des Internetforums "H-Soz-u-Kult" am 17.9.2003:
<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de>

(5) Als Auftakt der neuen Kooperation mit Querelles-Net wurde die „Historische Frauen- und Geschlechterforschung“ (insgesamt 9 Beiträge) als Themenschwerpunkt gewählt, was bei den Leser/innen von H-Soz-u-Kult auf reges Interesse gestoßen ist, nicht zuletzt erkennbar in der Zahl der darauf folgenden Neuanmeldungen. Die Artikel dieses Themenschwerpunkts fanden Eingang in die zweite Ausgabe der Zeitschrift „Historische Literatur“ (vgl. Abschnitt 2.5.4).

(6) Im Mai 2002, Mai 2003 und März 2004 hat H-Soz-u-Kult in Zusammenarbeit mit einer Jury, die sich aus renommierten Historiker/innen zusammensetzt, unter dem Titel „Das Historische Buch“ herausragende geschichtswissenschaftliche Publikationen des vergangenen Jahres zusammengestellt, diese nach Epochen und thematischen Schwerpunkten untergliedert und bewertet. Ziel dieses für alle Beteiligten aufwändigen Verfahrens ist es, unter den zahlreichen Neuerscheinungen des vergangenen Publikationsjahres durch das Votum ausgewiesener Expert/innen die qualitativ besonders hochwertigen Titel ausfindig zu machen, darunter womöglich sogar die richtungweisenden Neuerscheinungen der diversen epochalen und thematischen Themenschwerpunkte. Das Datum des Preises für 2004 wurde um zwei Monate vorgezogen, damit die Preisverleihung im Rahmen der Leipziger Buchmesse stattfinden konnte. Eine komplette Auflistung der Bücher, Preise und des Verfahrens wird unter <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/forum/type=buchpreis> ausgewiesen.

(7) In Zusammenarbeit mit dem Internetforum H-Arthist,⁷ wurde im Dezember 2003 ein Forum zur „Sichtbarkeit der Geschichte“ veröffentlicht. Das Interesse an der Auseinandersetzung mit Bildern jenseits des klassischen Kunstwerks und als vielschichtige historische Quelle wächst und schlägt sich auch in einer Vielzahl verstreuter Einträge im World Wide Web nieder. "Historische Bildforschung" ist ein Arbeitsgebiet, in dem sich Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen unterschiedlichster Ausrichtung und Spezialisierung aufgrund ihres Interesses am Kulturobjekt "Bild" begegnen können. Insgesamt wurden 13 Beiträge publiziert.

(8) Im Februar 2004 wurde in Kooperation mit Astrid M. Eckert vom Deutschen Historischen Institut, Washington, ein Themenschwerpunkt zum Thema „Der Holocaust und die westdeutschen Historiker“ veranstaltet, welches die kontrovers diskutierten Thesen des zuvor erschienenen Buches von Nicolas Berg, *Der Holocaust und die westdeutschen Historiker. Erforschung und Erinnerung*, (Göttingen 2003) als Ausgangspunkt hatte. Insgesamt 11 Beiträge, unter anderem von renommierten Historikern wie Ian Kershaw und Claudia Koonz, sowie ein Beitrag vom Autor selber als Replik, wurden zwischen dem 23. Februar und 2. März 2004 verteilt und fanden unter den Subskribenten eine große Resonanz.

Weitere Schwerpunktthemen sind in Planung und werden nach Möglichkeit unter redaktioneller Beteiligung externer Fachwissenschaftler/innen (Leitung, Moderation) durchgeführt. Zudem ist geplant, die Beiträge solcher Symposien und Artikelserien zu sogen. Themenheften zu bündeln und als eigenständige elektronische Veröffentlichungen auf dem Publikations- und Dokumentenserver der HU Berlin zu archivieren. Die erste solche Veröffentlichung ist für den Juni 2004 geplant.

1.2.2.1 H-Soz-u-Kult Redaktionssystem

Das von den H-Soz-u-Kult Redakteur/innen genutzte Redaktionssystem basiert auf einer im Jahr 1999 an der HU begonnenen Eigenentwicklung, die auf die spezifischen Anforderungen und Abläufe des Internetforums H-Soz-u-Kult zugeschnitten ist. Es handelt sich um ein webgestütztes Redaktionssystem, das sowohl über Melfunktionen als auch rubrikenspezifische Workflows einschließlich zahlreicher Erschließungsinstrumente verfügt. Aufsetzend auf einen SQL-Server werden über eine Bibliothek von ASP-Skripten auf Text- und Medientypen zugeschnitten Funktionen bereitgestellt. Das Webpublishing erfolgt ebenfalls aus dem System heraus und stellt neben einem sich an Rubriken orientierendem Browsing diverse Sortier- und Suchfunktionen zur Verfügung. Das Redaktionssystem offeriert auf die Redakteur/innen zugeschnittene und kontextabhängige Ausgaben für die Kommunikation mit Autor/innen, Rezensent/innen, Verlagen und die Versendung von Beiträgen für die nachgeschaltete Mailingliste. Für die Verteilung der Listenbeiträge nutzt H-Soz-u-Kult bisher den Listserver des H-Net an der Michigan State University in den USA, welcher sich durch ein hohes Maß an Stabilität und große Verteilungsgeschwindigkeit auszeichnet.

⁷ Vgl. <<http://www.arthist.net>>

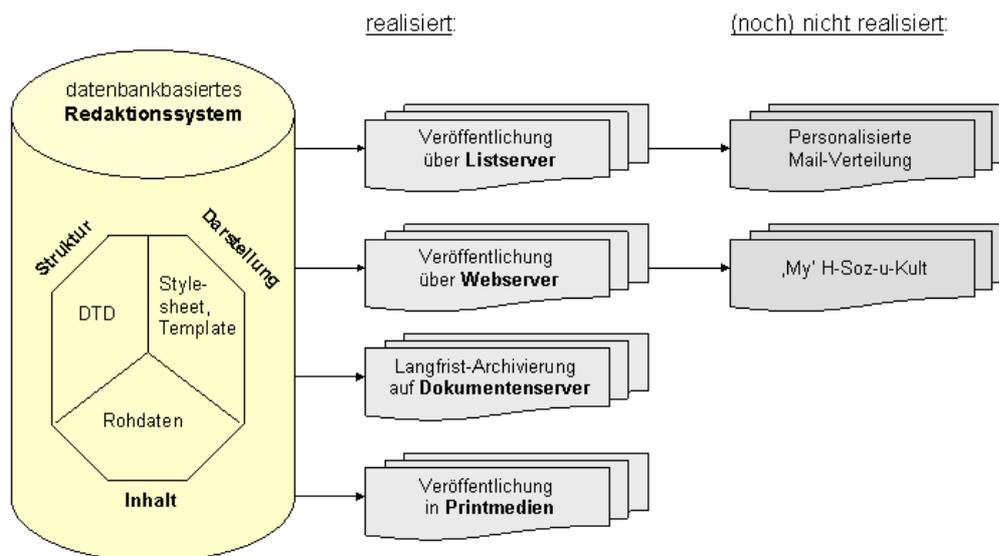


Abbildung 5: Technische Umsetzung und Publikationsformate aus dem H-Soz-u-Kult-Redaktionssystem

Die Entwicklung des Systems konnte bis Ende 2001 soweit vorangetrieben werden, dass seither schrittweise sämtliche Inhaltsrubriken in das System einbezogen werden konnten und neben den redaktionellen Workflows auch verschiedene Ausgabeformate unterstützt werden. Die weitere Entwicklung der einzelnen Module erfolgte in enger Abstimmung mit den inhaltlich verantwortlichen Fachredakteur/innen, was sowohl für die technische Abbildung der Redaktionsabläufe und für die notwendigen Erschließungsinstrumente als auch für die Sicherstellung eines reibungslosen ‚Produktionsumstiegs‘ notwendig ist. Zuletzt wurde es dahingehend erweitert, dass seit dem 1. Juni 2003 der zeitgleiche Versand aller täglichen Beiträge in einem einheitlichen Format möglich ist. Damit wurde das Erscheinungsbild von H-Soz-u-Kult einheitlicher, gelegentlich auftretende Probleme mit falschen Zeichenkodierungen in den Mails reduziert und die Auswahl der Beiträge durch die Abonent/innen erleichtert. Darüber hinaus werden die ehrenamtlichen Rezensionredakteur/innen durch diese Arbeitserleichterung wesentlich entlastet, was den inhaltlichen Arbeiten zu Gute kommt.

Außerdem wurden im Berichtszeitraum die redaktionellen wie technischen Rahmenbedingungen für das Angebot personalisierter Nutzeroptionen für H-Soz-u-Kult konzipiert und z.T. umgesetzt. In mehreren Arbeitstreffen wurde zuerst der Umfang zukünftiger Nutzeroptionen abgestimmt. Schrittweise wird den Nutzer/innen die Möglichkeit zur Reduktion ganzer Rubriken (bspw. Stellenanzeigen, Zeitschriften und Wohnungsgesuche) angeboten werden. Zugleich werden Möglichkeiten zur Erweiterung in thematischer Hinsicht durch Aufbau eines redaktionellen Spezialangebots, z.B. zur Zeitgeschichte durch das Clio-Modul Zeitgeschichte-online am Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam, eingerichtet. Durch die skizzierten Möglichkeiten zur redaktionellen wie nutzerseitigen Selektion soll die Qualität des Gesamtangebots in der Fachkommunikation verbessert werden.

Technisch werden diese neuen Abo-Optionen als Teil der personalisierten Serviceangebote ("Single Sign-On") von Clio-online den H-Soz-u-Kult Nutzer/innen zur Verfügung gestellt werden. Auch hier zeigt sich die Optimierung bestehender Dienste durch die Zusammenarbeit innerhalb des Kooperationsverbunds. Eine weitere technische Voraussetzung für den Start besteht im Launch des Clio-online Listserv-Systems (ListmanagerSQL von Lyris), das bereits angeschafft und ersten Tests unterzogen wurde. Die Umsetzung der ersten Phase

einer Personalisierungsstrategie wurde im 2. Halbjahr 2003 begonnen. Erste Personalisierungsmöglichkeiten können voraussichtlich ab Oktober 2004 angeboten werden.

1.2.3 Subject Gateways / Themenportale

Im Bereich der systematischen Erschließung von Web-Ressourcen standen in der ersten Projektphase folgende Aufgaben im Zentrum:

1. die erforderlichen inhaltlichen Absprachen über eine Arbeitsteilung zwischen den beiden bestehenden Projekten in München und Göttingen und den in Berlin beteiligten Partnerinstitutionen zu treffen und die Arbeitsabläufe zu organisieren;
2. die gemeinsamen technischen und inhaltlichen Standards für ein solches kooperatives Netzwerk von Subject Gateways festzulegen (insbesondere im Bereich Datenformat, inhaltliche Erschließung und Schnittstelle) und
3. der Aufbau eines Grundbestandes an erschlossenen Internetressourcen zu beginnen.

1.2.3.1 Kooperationen und inhaltliche Absprachen

Die Zusammenarbeit mit den bestehenden Projekten in Göttingen und München war von Anfang an eng und konstruktiv. Auf Arbeitstreffen im Jahr 2002 wurde eine inhaltliche Aufgabenteilung erarbeitet, die sich am kooperativen System der überregionalen Literatur- und Informationsversorgung und der gewachsenen Funktion der beteiligten Einrichtungen orientiert, und die inhaltliche Ausrichtung weiterer und geplanter Projekte im Bereich der Virtuellen Fachbibliotheken berücksichtigt.

Zudem wurde ein gemeinsamer Standard für die formale und inhaltliche Erschließung der ausgewählten Internetressourcen erarbeitet. Seither erfolgt die Erschließung von Internetressourcen in Clio-online in enger Zusammenarbeit mit anderen fachlichen Subject Gateways für die Geschichte. Clio-online und seine Kooperationspartner haben sich deshalb an der Gründung und dem Aufbau des Netzwerk Subject Gateway Geschichte (vgl. Abschnitt 2.3.1.3) beteiligt. Die Partner des Netzwerks verständigten sich über die wechselseitige Nachnutzung der erschlossenen Datensätze. Innerhalb des Netzwerk Subject Gateway Geschichte und mit weiteren Partnern wurden folgende fachliche, epochale und regionaler Kriterien für die verschiedenen Arbeitsschwerpunkte vereinbart:

Netzwerk Subject Gateways Geschichte:

- Deutsche Geschichte (Mittelalter, Frühneuzeit; Landesgeschichte): BSB München.
- Deutsche Geschichte (Preußische und Norddeutsche Geschichte, Industrialisierung, Revolution 1848, 19. Jahrhundert, Weltkriege): SB Berlin; Jahresberichte für deutsche Geschichte.
- Angloamerikanische Geschichte (Großbritannien, Irland, Kanada, USA, Australien, Neuseeland): SUB Göttingen.
- Bildungsgeschichte: BBF Berlin.
- Europäische Zeitgeschichte nach 1945: ZZf Potsdam.
- Geschichte Süd-Ost-Europas und Russlands: ViFa-Ost / BSB München
- Geschichte Ost-Mittel-Europas: ViFa-Ost / Herder-Institut, Marburg
- Geschichte Ibero-Amerikas: Ibero-Amerika-Institut Berlin

Zusätzlich konnten assoziierte Kooperationspartner gewonnen werden, um wichtige inhaltliche Ergänzungen beizutragen.

Clio-online Kooperationspartner im Bereich der Subject Gateways:

- Historisches Centrum Hagen: Historische Museen und virtuelle Ausstellungen
- UB der Universität Dortmund: Historische Museen und virtuelle Ausstellungen
- Hist.net, Historisches Seminar, Universität Basel: Schweizer Geschichte

Weiterhin konnte in Verbindung mit der Koordinatorin des Projektes „Studium & Praxis“ am Institut für Geschichtswissenschaften der HU die Betreuung eines Stipendien- und Studienführer sichergestellt werden. Der Stipendien- und Studienführer wird voraussichtlich Ende Mai 2004 freigeschaltet.

Die Vereinbarung zwischen den Kooperationspartnern⁸ stellt sicher, dass die formale und inhaltliche Erschließung der ausgewählten Internetressourcen auf Grundlage gemeinsamer Standards erfolgt. Zudem ist die Kompatibilität der dezentral erfassten Datensätze – trotz Verwendung abweichender Systeme – sichergestellt. Ein regelmäßiger Datenaustausch zwischen den als Einstiegspunkten vorgesehenen Portalen in München (BSB: Informationsweiser Geschichte), Göttingen (SUB Göttingen: History Guide) und Berlin (Clio-online) soll eine hohe Aktualität und breite Resonanz gewährleisten. Im September 2003 begann der reguläre Austausch fertig bearbeiteter Datensätze zwischen Clio-online und der SUB Göttingen bzw. dem History Guide. Mit der BSB München bzw. dem InformationsWeiser Geschichte wurden erste Testdatensätze ausgetauscht.

Bei der Entwicklung der informationstechnischen Basis im Projektbereich Subject Gateways wurden zwei Ansätze verfolgt: an der SUB Göttingen wurde aufsetzend auf das etablierte Allegro-Datenbankmodell für Subject Gateways ein neues Retrieval- und Präsentationssystem entwickelt, dessen fachliche Browsingstruktur auf DDC-Notationen basiert. An der SUB Göttingen läuft das System seit Anfang April 2003 erfolgreich mit einer englischsprachigen Navigationsoberfläche. An der BSB München wird für den Informationsweiser Geschichte diese Lösung seit Dezember 2003 als deutschsprachige Version nachgenutzt.

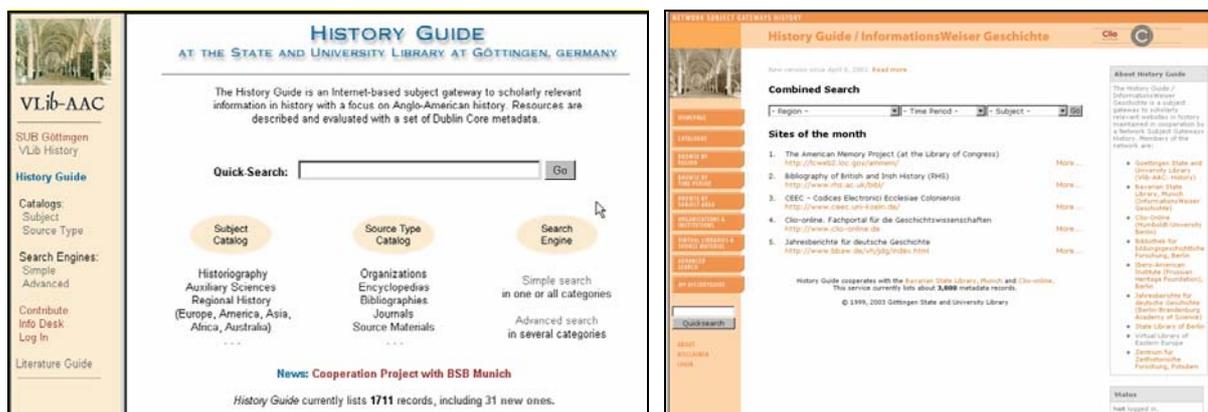


Abbildung 6: Homepage des Subject Gateways "History Guide" am 3.7.2002 und am 3.7.2003
<<http://www.historyguide.de>>

Die für den History Guide neu programmierte Weboberfläche verfügt nicht nur über eine intuitivere Browsingstruktur und Site-Führung sondern schließt eine umfangreiche Personalisierungsstrategie ein. Die Benutzer/innen können nun persönliche Profile anlegen, was ihnen ermöglicht, verschiedene Suchstrategien zu speichern und auch Neuerscheinungen, die mit den Suchstrategien übereinstimmen, per E-Mail zugesandt zu bekommen.

⁸ Vorhanden im 2. und 3. Clio-online Zwischenbericht.

1.2.3.2 Technische Entwicklungen

Der Aufbau der informationstechnischen Basis für den Projektbereich Subject Gateways erwies sich am Anfang aufwändiger als geplant. Zunächst wurde, wie im Förderantrag vom Juli 2001 vorgesehen, am Aufbau einer Allegrodatenbank an der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung gearbeitet, die als dritte Produktions- und Präsentationsdatenbank neben den entsprechenden Datenbanken in Göttingen und München dienen sollte. Trotz des guten Erfahrungsaustauschs mit den Kolleg/innen dieser beiden Bibliotheken wurde deutlich, dass die Herstellung eines arbeitsfähigen Systems mit den erforderlichen drei Berliner Arbeitsstandorten (BBF, BBAW, SBB) nicht im vorgesehenen Zeitrahmen zu leisten war. Auch vor dem Hintergrund der absehbaren Notwendigkeit, mit dem Modul Clio-Zeitgeschichte einen weiteren Standort zu integrieren, wurde im Juli 2002 beschlossen, einen alternativen Weg zu beschreiten, der eng in die technische Infrastruktur des Clio-Verbands eingebunden ist. Entwickelt wurde eine SQL-Lösung für die Subject Gateways, die auf einem Server der Humboldt-Universität aufsetzt und dessen Datenbankstruktur den Vorgaben des History Guides entspricht. So konnte im Spätsommer 2002 die Arbeitsfähigkeit des Moduls sichergestellt werden.

Parallel wurde mittels der Open-Sources-Portalsoftware Rainbow das auf dieser SQL-Datenbanklösung aufsetzende Redaktionssystem für das Fachportal entwickelt. Die Struktur der Datenbank entspricht der Vorgaben für den History Guide und ist in der Lage, mit dem Allegrosystemen der weiteren Kooperationspartner kompatible Daten zu ex- und importieren, verfügt aber andererseits über eine flexible, effizient gestaltete und ortsunabhängige Eingabemaske mit einer differenzierten Benutzerverwaltung. Diese Lösung bietet eine Reihe weiterer Vorteile: Sie erleichtert die Kooperation mit den anderen Subject Gateways und verknüpft auch datenbanktechnisch die Projektteile von Clio-online, sie ermöglicht zugleich aber auch die problemlose Beteiligung weiterer Partner, insbesondere solcher aus der Fachwissenschaft, die über keine eigene technische Infrastruktur verfügen, jedoch an der kooperativen Erschließung historischer Webressourcen mitwirken wollen. Zugleich entspricht sie mit ihrer relationalen Datenstruktur besser dem integrierten Konzept des Clio-Fachportals: Die darin verwalteten Daten müssen nur einmal gepflegt werden, können aber mit verschiedenen anderen Clio-Angeboten vernetzt und ohne großen Programmieraufwand für andere Angebote nachgenutzt werden.

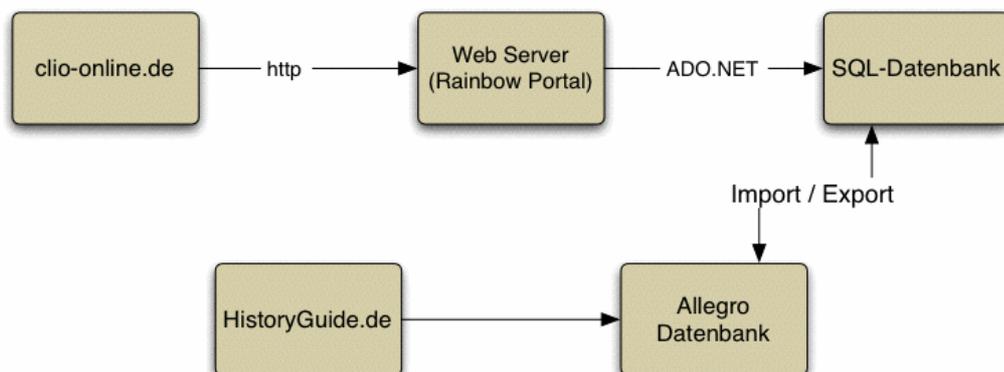


Abbildung 7: Clio-online: Datenexport- und -importfunktionen mit dem History Guide / Informations-Weiser Geschichte

Zusätzlich wurde ein Meldeformular mit entsprechenden Hilfetexten entwickelt und bietet den Nutzer/innen die Möglichkeit, Online-Angebote dem Clio-Redaktionsteam zur Aufnahme in das Nachweissystem vorzuschlagen. Der relationale Aufbau der Datenbank erlaubt es den Nutzer/innen, weiterführende Angaben zu Ressourcenanbietern einzutragen. Somit können

Kontakt- und weiterführende Angaben zu den anbietenden Einrichtungen aktualisiert, gepflegt und mit den Gateway-Datensätzen verknüpft werden.

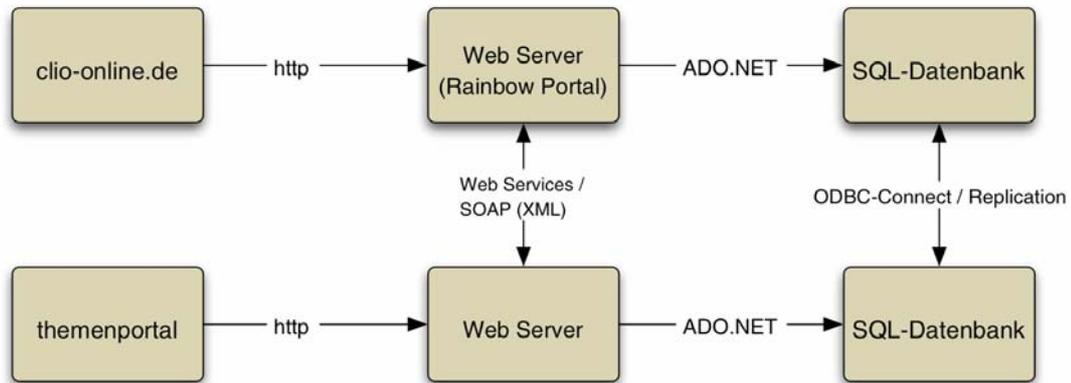


Abbildung 8: Clio-online: Import / Export über Web Services oder Datenbank-Connect

Um den Internetressourcennachweis für weitere Projekte nachnutzbar zu machen, wurde im dritten Quartal 2003 ein Clio-spezifischer Web Service entwickelt. Dieser Web Service ermöglicht die Ausgabe verfügbarer Daten über eine XML-Schnittstelle für externe Applikationen bzw. Dienste, sowie für einen möglichen Datenaustausch mit anderen Datenbankanbietern. Wie schon erwähnt, war eine erste Anwendung dieses Web Service die Integration des Clio-Web-Verzeichnisses (Fachinformationsführer) in den vascoda-Verbund (Release 1 im Herbst 2003 und Release 2 im Februar/März 2004).

Das Screenshot zeigt die Benutzeroberfläche des Web-Verzeichnisses des Portals Clio-online. Die Seite ist in mehrere Spalten unterteilt. Oben befindet sich ein Navigationsmenü mit den Optionen: Über Clio, Web-Verzeichnis, Institutionen, Chancen, Suche. Darunter sind weitere Kategorien wie Forschung, Institutionen, Kataloge, Materialien, Nachschlagewerke und Portale aufgeführt. Die Hauptspalte zeigt den Titel 'Clio-online Web-Verzeichnis' und eine Beschreibung des Verzeichnisses, das über 5000 fachwissenschaftlich relevante Angebote enthält. Ein Suchfeld ist ebenfalls vorhanden. Rechts daneben sind 'Clio-WEBSITES' und 'AKTUELL' aufgeführt, darunter das 'Clio-online Newsletter 2004.2' und das 'Themenportal zur Geschichte des Ersten Weltkriegs'. Unten rechts ist ein Datum '19.07.2004' angegeben.

Abbildung 9: Web-Verzeichnis des Portals Clio-online (20.07.04)

1.2.3.3 Inhaltliche Erschließung

Das Web-Verzeichnis stellt inhaltlich einen Kernbaustein des Fachportals dar. Hier werden für die Geschichtswissenschaften relevante Internetressourcen nach den Standards der SSG-FI nachgewiesen. Neue Einträge werden nach Prüfung ihrer wissenschaftlichen Rele-

vanz und Qualität in eine von 50 Rubriken eingeordnet und so dem Nutzer/der Nutzerin in einer übersichtlichen Browsingstruktur bereitgestellt. Bis Ende der Projektlaufzeit konnten so über 6.500 Datensätze erfasst werden. (Eine komplette Übersicht der Rubriken und Einträge liefert Anlage 2.) In diesem Rahmen erfolgt die Erstellung des regelmäßigen Clio-online Web-Digest zur Information über neu aufgenommene Ressourcen (vgl. Abschnitt 1.2.6.1).

Im Januar 2004 wurde ein weiterer Meilenstein des Portals realisiert: der Freischaltung eines Sets von Stammdaten zu historischen Institutionen, die relational mit den nachgewiesenen Webressourcen verbunden sind. Im Oktober 2002 kaufte Clio-online vom Steiner-Verlag die Onlinerechte für circa 3.800 Datensätze des „Vademekums Geschichtswissenschaften“ (Franz Steiner Verlag, Ausgabe 2002/2003). Nach sorgfältiger Nachbereitung seitens Clio-online sind diese Datensätze nunmehr online frei verfügbar und bilden damit ein umfassendes Nachschlagewerk. Ausgehend vom Standard des Vademekums, liefert das Clio-online Institutionsverzeichnis aktuelle Informationen zu Archiven, Bibliotheken, Museen, Institute, Lehrstühle, Vereine, Verlage und zu weiteren Einrichtungen der Fachwissenschaft. Die Datensätze bieten aber durchaus mehr als ein herkömmliches Telefon- oder Adressbuch: zusätzlich zu diesen Grundinformationen sind Forschungsschwerpunkte, Zeitschriften und andere regelmäßige Veröffentlichungen sowie ggf. auch leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung enthalten. Für die verteilte Administration des Fachportals und für die Administration der Daten wurden zusätzlich die Eingabemasken für URL-Nachweise und für Institutionsdaten so erweitert, dass URL-Nachweise und Institutionsdaten miteinander verknüpft werden können. Zusätzlich wurden neue Eingabemasken für Publikationsdaten fertig gestellt.

The screenshot shows the Clio-online website interface. At the top, there is a header with the Clio-online logo and the text 'Fachportal für die Geschichtswissenschaften'. Below the header, there are navigation tabs: 'Über Clio', 'Web-Verzeichnis', 'Institutionen', 'Chancen', and 'Suche'. The main content area is titled 'Clio-online Institutionsverzeichnis' and contains a search bar with a dropdown menu set to 'All Words' and a 'Suchen' button. Below the search bar, there are checkboxes for 'Diese Rubrik' (checked) and 'Alle Rubriken und Verzeichnisse'. The search results show 'Gesamt 17 Einträge gefunden' and a pagination control showing 'Seite 1 of 2'. The first result is 'Bibliotheca Augustana [Fachhochschule Augsburg]' with contact information: '86152 Augsburg, Tel: 0821 / 5586401 Fax: 0821 / 5586422'. On the left side, there is a sidebar with a list of institution categories: 'Neue', 'Akademien', 'Archive', 'Behörden', 'Bibliotheken', 'Bildstellen', 'Denkmalpflege', 'Fachgesellschaften', 'Forschungsinstitute', 'Museen', 'Politische Bildung', 'Statistik', 'Universitäten', 'Verbände', and 'Verlage'. On the right side, there is a sidebar with links to 'CLIO-WEBSITES' (Metasuchmaschine Geschichte, Tagungswebsite .hist-2003), 'SUCHE' (with a search bar and 'Hilfe' link), 'AKTUELL' (Clio-online Newsletter 2004.2, Themenportal zur Geschichte des Ersten Weltkriegs), and a small thumbnail image of a book cover.

Abbildung 10: Institutionsverzeichnis des Portals Clio-online (20.07.04)

1.2.4 Elektronisches Publizieren

Folgende Aufgaben standen zunächst im Vordergrund: Am Beispiel eines hybrid geplanten Periodikums mit dem Arbeitstitel 'Historische Literatur. Rezensionenzeitschrift von H-Soz-u-Kult', das die Rezensionen eines Quartals des Fachinformationsdienstes in eine dauerhafte Form überführen sollte, wurde eine Workflow- und Software-Lösung für ein elektronisches

Periodikum entwickelt. Dazu wurde eng mit einer Arbeitsgruppe der Universitätsbibliothek und des Computer- und Medienservices der Humboldt-Universität kooperiert, die dafür einen sogenannten Publikations- und Dokumentenserver bereitstellt. Im Herbst 2002 lagen erste Testdokumente vor, die mittels Framemaker und Latex strukturierte Umsetzungen in die Formate xml bzw. pdf ermöglichen, wobei sich Latex als die bessere Lösung bei regelmäßigen Drucksachen (z.B. E-Zeitschriften) und Framemaker für einmalige Verfahren, also für Bücher oder Tagungsbände, erwiesen hat.

Im Frühjahr 2003 wurde das erste Heft des hybrid erscheinenden Periodikums "Historische Literatur. Rezensionenzeitung von H-Soz-u-Kult" in der Veröffentlichungsreihe von Clio-online fertig gestellt. Ab dem 1. Quartal 2003 erscheint die Zeitschrift vierteljährlich synchron im Franz-Steiner-Verlag, Stuttgart, gedruckt und wird auf dem eDoc-Server der Humboldt-Universität als elektronisches Dokument langfristig archiviert und darüber als E-Journal dem Fachpublikum kostenfrei zugänglich gemacht. Herausgeber der Zeitschrift ist das Redaktionsteam des Internetforums H-Soz-u-Kult. Der Franz-Steiner-Verlag hat der kostenfreien Nachnutzung der Zeitschrift ausdrücklich zugestimmt und trägt die Anschubfinanzierungskosten für Herstellung, Vertrieb und Marketing der Druckausgabe allein; für die Herausgeber/innen und Autor/innen gibt es umgekehrt keine Honorare oder Tantiemen. Inhalt des Periodikums sind die redaktionell betreuten Rezensionen und ausgewählte Beiträge des Fachinformationsmoduls H-Soz-u-Kult. Seit dem ersten Band erscheinen regelmäßig die neuen Bände der Reihe. Zuletzt ist das fünfte Heft erschienen: Bd. 2, Heft 1 (Januar-März 2004). Online: <http://edoc.hu-berlin.de/e_histlit/>



Abbildung 11: Titelblatt und Rückseite der Druckausgabe von "Historische Literatur. Rezensionenzeitung von H-Soz-u-Kult", Band 1, 2003, Heft 2 (April - Juni)

Die Herstellung der oben genannten Hefte und Bände beinhaltete eine Reihe redaktioneller, organisatorischer und technischer Schritte:

- Lektorat der Artikel und Rezensionen: Das unabhängig von den fachlich verantwortlichen Redakteur/innen durchgeführte Lektorat trug zur Vereinheitlichung der Texte (formale Vorgaben, neue Rechtschreibung, Vereinheitlichung der bibliographischen Angaben, Verweise, Anmerkungen etc.) bei und die dabei gewonnenen Erfahrungen mündeten

in eine verbesserte permanente Qualitätssicherung. Dazu wurden Lektoratshinweise erarbeitet, die ab dem 3. Quartal 2003 als Richtlinie gelten.

- Einführung eines durchgängigen Zitationsschemas: Die hybride Veröffentlichungsweise der Beiträge (Druckversion, Edoc-Server, H-Soz-u-Kult-Webserver und Mailverteiler) machte die Einführung einheitlicher Siglen (Jahr – Quartal - fortlaufende Nummer, z.B. 2003-1-037) wünschenswert, die für jedes Medium konsequent realisiert wurden.

The screenshot shows the website 'Dokumenten- und Publikationsserver der Humboldt-Universität zu Berlin'. The main content area is titled 'Historische Literatur' and 'Rezensionszeitschrift von H-Soz-u-Kult'. The current issue is 'Band 1 • 2003 • Heft 1 (Januar-März)'. The theme is 'Themenschwerpunkt: Das Jahr 1968'. There are links for 'Umschlag PDF', 'Titelseiten PDF', 'Inhalt PDF', and 'Heft 1 Gesamt PDF'. The 'Inhalt:' section lists several articles, including an editorial, a special issue on '1968 - Politische Intellektuelle und die Macht', and older historical works.

Abbildung 12: Startseite der elektronischen Ausgabe von "Historische Literatur. Rezensionszeitschrift von H-Soz-u-Kult", Band 1, 2003, Heft 1 (Januar - März) – im Web unter: <http://edoc.hu-berlin.de/e_histlit> (02.09.03)

- Erstellung der Druckvorlagen als PDF-Dateien und XML-Dokumente: Die grundlegende Datenhaltung aller Beiträge erfolgt im Redaktionssystem von H-Soz-u-Kult (vergl. Abschnitt 2.5.2). Zur Herstellung der Dokumente wurde ein mehrstufiger technischer Prozess implementiert, bei dem in einem ersten Schritt die Datenbankinhalte als standardisiertes XML-Dokument (edoc-Dokumententyp) ausgegeben, danach über ein XSLT-Stylesheet in Latex-Dateien transformiert, die anschließend mittels PDF-Latex in druckfähiges PDF umgesetzt werden. Der Einsatz von Latex erleichterte insbesondere die Erstellung verschiedener Register (Autor/in, Hrsg., Rezensent/in, Beiträger/in, Sigeln usw.).
- Einspielung und Aufbereitung der elektronischen Version auf den Publikations- und Dokumentenserver erfolgt durch die Mitarbeiter des Computer- und Medienservice der HU-Berlin.

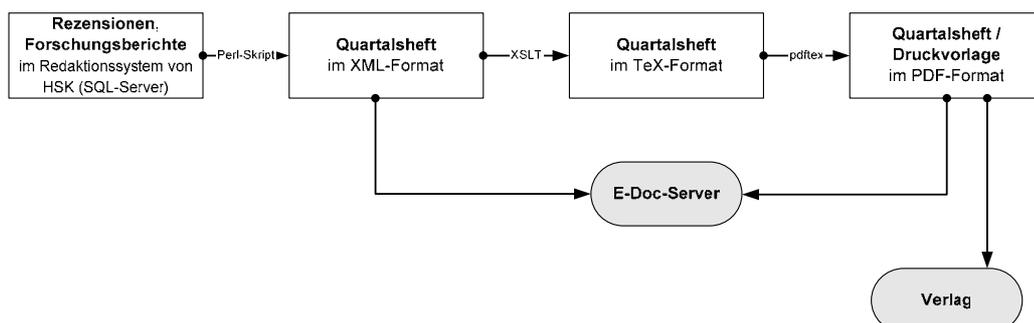


Abbildung 13: Workflow des e-Publishing Verfahrens der Zeitschrift Historische Literatur

Wesentliche Teile dieses Arbeitspakets wurden als Eigenleistung der HU-Projektmitarbeiter/innen eingebracht. In Umsetzung begriffen ist auch die Herausgabe einer weiteren elektronischen bzw. hybriden Publikation unter dem Reihentitel "Historisches Forum", die auf die gewonnenen technischen wie organisatorischen Erfahrungen zurückgreift. Die Fertigstellung des ersten Bandes zum Thema „Hans Rothfels und die Zeitgeschichte“ ist für Juni 2004 geplant.

1.2.5 Metasuche

Ziel des Projektbereiches Metasuche ist die Erschließung fachlich relevanter Datenbanken für die Geschichtswissenschaften über eine zentrale Metasuchmaschine. Die Software METALIB der Firma ExLibris, die im Projekt in Verbindung mit der Universitätsbibliothek der HU seit Mai 2002 in der Version 1.0 zum Einsatz kam, erwies sich von Beginn an geeigneter für die Anbindung von Bibliothekskatalogen als von wissenschaftlichen Fachdatenbanken. So traten bei der Einbindung mehrerer Fachdatenbanken unterschiedliche Programmfehler auf, zu deren Behebung jeweils arbeitsintensive Scriptanpassungen vorgenommen werden mussten. Zusätzlich gab es auf Seiten der einzubindenden Datenbanksysteme Probleme mit den Schnittstellen, so waren Standardlösungen (über Z39.50, World Wide Web oder OAI) nicht installiert oder unzureichend parametrisiert, um Daten aus den Systemen korrekt portierbar zu machen. Die Version 2.0 von METALIB war ab Januar 2003 auf dem Server der Universitätsbibliothek der HU für das Projekt verfügbar. Dadurch wurde es möglich, für Clio-online im Rahmen einer eigenständigen Instanz eine auf die Projektanforderungen zugeschnittene Recherche- und Präsentationsoberfläche zu entwickeln, u.a. durch Bereitstellung einer effizienteren Trefferverwaltung und durch Bereitstellung fachlicher OPAC-Ausschnitte.

Seither konnten in die Metasuchmaschine zahlreiche Kataloge eingebunden werden. Für die erste Projektphase lag der Schwerpunkt auf der Einbindung von Datenbanken der Projektpartner. Bis Ende Mai 2003 wurden alle Datenbanken der Partner eingebunden, die die technischen Voraussetzungen (Z39.50-Schnittstelle, XML-Schnittstelle, parametrisierbare Suchmaske über http) erfüllten.⁹ Einige Datenbanken der Projektpartner konnten bisher nicht integriert werden, da diese nicht über die erforderlichen Schnittstellen verfügen. Bei diesen Datenbanken sind oft nur Browsingstrukturen verfügbar oder die Datenbanken können durch die betreuenden Institutionen nicht nach außen freigegeben werden. Erfreulicherweise konnten allerdings weitere Nachweissysteme eingebunden werden, an denen die Projektpartner z. T. mitarbeiten. Den Stand der Integration von Fachdatenbanken und Katalogsystemen in die Metasuche verdeutlicht Tabelle 2.

⁹ Derzeit nicht voll funktionsfähig ist die Einbindung der Datenbank KALLIOPE, da diese trotz der technischen Voraussetzungen (Z39.50) aufgrund nicht ausreichender Kalliope-seitiger Übertragungsbandbreite nur schwer erreichbar ist. An der Lösung dieses Problems wird seit längerem mit der für Kalliope zuständigen Firma asTec (Berlin) gearbeitet.

Fachdatenbank / Katalogsystem	Anbieter / Projektpartner	Kurzbeschreibung	verfügbar seit
Archive in NRW	Staatsarchiv Münster	Über 400 Staats-, Kommunal-, Wirtschafts- und Kirchenarchive in NRW	09-2003
Aufsatzdatenbank Geschichte	SBB	OLC-SSG Geschichte - Online Contents-Sondersammelgebiete (Clio)	01-2004
Aufsatzdatenbank Zeitgeschichte	SBB	OLC-SSG Zeitgeschichte - Online Contents-Sondersammelgebiete (Clio)	01-2004
Bibliothekskatalog (OPAC)	SUB Göttingen	OPAC der SUB Göttingen	04-2003
Bibliothekskatalog (OPAC)	Deutschen Bibliothek Frankfurt	OPAC der DDB FFM	08-2003
Bibliothekskatalog (OPAC)	Deutschen Bücherei Leipzig	OPAC der Dt. Bücherei Leipzig	08-2003
Bibliothekskatalog (OPAC)	BBF	OPAC der BBF	09-2002
Bibliothekskatalog	Library of Congress	Library of Congress	01-2004
Bibliotheksverbund Bayern		Verbund-OPAC der bayer. Bibliotheken	08-2003
British Library - Humanities	British Library	Ausschnitt des Bibliothekskatalogs der British Library	10-2003
British Library Map Collection	British Library	Landkartendatenbank der British Library	10-2003
Fachportal	Clio-online	Clio-online Webverzeichnis	10-2003
HeBIS	Hessisches BibliotheksInformationsSystem	Verbund-OPAC der hess. Bibliotheken	08-2003
History Guide	SUB Göttingen	Subject Gateways / Vlib AAC an der SUB Göttingen	09-2002
Datenbank	K.G. Saur Verlag	Internationale Bibliographie der Rezensionen	03-2004
IKAR Altkartendatenbank	SBB	Altkartendatenbank SBB	04-2003
Jahresberichte für deutsche Geschichte	BBAW	Bibliographie zur dt. Geschichte	09-2002
Leo Baeck Institut	Leo Baeck Institut	Bibliothekskatalog des Instituts	09-2003
Pictura Paedagogica Online	BBF	Bilddatenbank der BBF	09-2002
Rezensionsdatenbank H-Soz-u-Kult	H-Soz-u-Kult	Rezensionen H-Soz-u-Kult	09-2002
VD17 Drucke des 17. Jh.	SBB	Sammlung Druck des 17. Jh.	04-2003
Verbundkatalog	Gemeinsamer Bibliotheksverbund GBV	OPAC des GBV	12-2002
ZD18	SBB	Index deutschsprachiger Zeitschriften 1750-1815	04-2003
ZD18 / IDZ 1750-1815	Akademie der Wissenschaften, Göttingen	Index deutschsprachiger Zeitschriften aus dem Zeitraum 1750-1815	10-2003
ZDB	SBB	Zeitschriftendatenbank	09-2003

Tabelle 2: Metasuche: einbezogene Datenbanken und Katalogsysteme (Stand April 2004)

Aus technischen wie arbeitsökonomischen Gründen wurde – soweit möglich – die Einbindung von Datenbanken so gestaltet, dass existierende Verbünde oder andere Metasuchmaschinen, wie z.B. der KVK, zuerst integriert werden sollten. Die Analyse der Schnittstellen des KVK hat jedoch ergeben, dass diese Metasuchmaschine nicht mit der im Projekt Clio-online verwendeten Software METALIB abfragbar ist. Daher wurden die im KVK nachgewiesenen Verbundkataloge in der Metasuche von Clio-online jeweils separat integriert. Diese Integration konnte aufgrund der in den Verbänden eingesetzten Systeme schnell vollzogen werden. Mit der zunehmenden Anzahl von Datenbanken, die auf gleichen Schnittstellen basieren, konnte zudem der Arbeitsaufwand für die Integration gesenkt werden, da Konfigurationsdaten und Skripte in der Regel nachnutzbar sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um ALLEGRO-, ALEPH- oder PICA-Systeme, sowie weitere Systeme mit Z39.50- oder OAI-Schnittstellen.



Abbildung 14: Startseite der Metasuche des Portals Clio-online (28.04.04)

<<http://www.clio-online.de>>

Neben der Einbindung dieser Datenbanken wurde auch die Integration der Metasuchmaschine in das Portal von Clio-online weiterentwickelt. Auf Basis der seit Februar 2003 verfügbaren Version 2.11 von METALIB wurde das Erscheinungsbild des Metasuchportals dem Corporate Design von Clio-online angepasst. Damit konnten in einem ersten Schritt das Web-Verzeichnis und die Metasuche optisch und hinsichtlich der Navigationsoptionen miteinander verknüpft werden. In einem weiteren Schritt wurden im Web-Verzeichnis nachgewiesene Internetressourcen, die über die Metasuche selbst durchsuchbar sind, vom Web-Verzeichnis aus mit der Suchmaske der Metasuchmaschine verlinkt.

Zukünftig werden die Nachweise von Internetressourcen im Web-Verzeichnis direkt mit den Suchfunktionen der Metasuche verknüpft sein. Diese Verknüpfung wird dahingehend verbessert, dass vom Nachweis der Internetressourcen – z.B. dem Nachweis der URL der Jahresberichte für deutsche Geschichte im Web-Verzeichnis – direkt eine Suche – hier also in der Datenbank der JDG – gestartet werden kann. Voraussetzung für diese Funktionalität ist jedoch der Einsatz der METALIB-API, einer XML-Schnittstelle, um die entsprechenden Da-

ten zwischen Web-Verzeichnis und Metasuchmaschine austauschen zu können. Die Anschaffung dieser XML-Schnittstelle wurde bereits getätigt und wird derzeit von der Firma ExLibris vorbereitet.

The screenshot shows the Clio-online Metasuche interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Clio-online Startseite', 'Hilfe zur Metasuche', and 'Logout MetaLib'. The main header features the Clio-online logo and the text 'Metasuche für die Geschichtswissenschaften'. Below this, there is a navigation bar with 'DEFAULT-CLIO' and 'METASUCHE START | SUCHEN | TREFFERLISTE | ERGEBNISLISTE | SUCHVERLAUF'. The interface is divided into three main sections: 'FACHLICHE GRUPPEN' on the left, 'MetaLib Suche' in the center, and 'My SPACE' on the right. The 'MetaLib Suche' section contains search input fields, a search button, and a list of search results. The results are displayed in a table with columns for 'Typ' and 'Ressourcenname'. The results include 'Datenbank Aufsatzdatenbank Geschichte', 'Datenbank AufsatzDB Zeitgeschichte', 'Datenbank IBR', 'Datenbank IBZ', and 'Datenbank IKAR Altkartendatenbank'. The 'My SPACE' section contains links for 'Meine Ressourcenliste' and 'Mein Suchverlauf', and a legend for resource status.

Abbildung 15: Metasuche: Beispiel einer Suche in mehreren historischen Datenbanken (28.04.04)

Clio-online strebt verstärkt Kooperationen mit Einrichtungen über den Austausch von Konfigurationsdaten an, so dass wechselseitig die Nutzung von Einbindungskonfigurationen möglich wird.

1.2.6 Clio-übergreifende Arbeitsbereiche

1.2.6.1 Clio Web-Digest

Ein weiteres Clio-online Angebot entstand im Juli 2003 durch den "Clio-online Web-Digest", der die Rubrik "Website-Ankündigungen" auf H-Soz-u-Kult ersetzt. Der "Web-Digest" fasst 14tägig eine Auswahl der durch die Clio-online Redaktion für das Web-Verzeichnis erfassten Internet Ressourcen für die Fachwissenschaft zusammen. Seine regelmäßige Veröffentlichung über H-Soz-u-Kult macht die Möglichkeit der Meldung neuer Angebote für Clio-online publik und kommuniziert der Fachöffentlichkeit zugleich die Ordnung und Logik des Clio-online Verzeichnisses.

The screenshot shows the website 'H-Soz-u-Kult' with a 'WEBSITES' section. The main content is titled 'Clio-online Digest 30.04.2004' and is dated '29.04.2004' by 'Winsmann, Anke'. The author's email is '<winsmann@bbf.dipf.de>'. There are links for 'Druckversion' and 'Beitrag versenden'. The 'Veranstalter' is 'Clio-online'. The text describes a project at the University of Jena, focusing on the 20th century and the National Socialist era. It mentions a working group and a bibliography. The text is quite dense and discusses the relationship between the university and the political situation in Germany during the 1930s and 40s.

Abbildung 16: Clio-online Web-Digest auf H-Soz-u-Kult (Beispiel vom 29.04.04)

1.2.6.2 Clio Web-Reviews

Ein drittes übergreifendes Arbeitspaket beruht ebenfalls auf der Zusammenarbeit zwischen den Clio-online Modulen Fachkommunikation und Subject Gateways. Ausgewählte Webseiten werden wie andere Medien – Bücher, CD-ROMs, Lexika usw. — von Wissenschaftler/innen kritisch rezensiert. Ziel ist es dabei einerseits, durch die Auswahl herausragender Webseiten Web-Projekte hervorzuheben, andererseits aber durch kritische wissenschaftliche Besprechung die Qualität der Web-Angebote in den Geschichtswissenschaften allgemein zu steigern. Die enge Zusammenarbeit mit der Rezensionsredaktion von H-Soz-u-Kult gewährleistet den Rückgriff auf einen großen Pool potentieller Rezensent/innen und einen gut strukturierten Arbeitsprozess. Im 2. Quartal 2003 wurde eine Recherche besprechenswürdiger Webseiten durchgeführt und es wurden Kontakte zu Rezensent/innen aufgenommen. Die erste Rezension zur Webseite „Politeia: Internetpräsentation zur deutschen Geschichte nach 1945 aus Frauensicht“¹⁰ erschien im August 2003 und weitere Rezensionen folgen seitdem im wöchentlichen Zyklus.

¹⁰ Vgl. <<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/id=1&type=rezwww>>

H | Soz | u | Kult

REZENSIONEN

Suchen
Beitragen

1 / 1 Rezension

Rez. WWW: Compact Memory - Retrospektive Digitalisierung jüdischer Periodika im deutschsprachigen Raum
05.03.2004 Schwarz, Johannes Valentin <jschwarz@rz.uni-potsdam.de> [Druckversion](#)
[Beitrag versenden](#)

Web-Site: Compact Memory. Internetarchiv jüdischer Periodika.
<http://www.compactmemory.de/>

Herausgeber: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen: Aachen, DE <www.rwth-aachen.de>

Weitere Informationen: [Clio-online Webverzeichnis]

Rezensiert für Clio-online und H-Soz-u-Kult von:
Johannes Valentin Schwarz <jschwarz@rz.uni-potsdam.de>

Stand: 15.1.2004

1. Konzeption und Entstehung

„Compact Memory“ ist ein Internetarchiv für jüdische Periodika des deutschsprachigen Raumes, die von der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis zur NS-Zeit (1938/43) erschienen sind und die heute interessierten Wissenschaftlern und Laien – auch außerhalb der Jüdischen Studien – über das Internet in retrospektiv digitalisierter Form wieder zugänglich gemacht werden sollen.

„Compact Memory“ wird am Lehr- und Forschungsgebiet Deutsch-jüdische Literaturgeschichte der RWTH Aachen von einem Team um Prof. Dr. Hans Otto Horch und Till Schicketanz betreut

(www.germanistik.rwth-aachen.de/dj/index.html). Kooperationspartnerinnen sind Dr. Rachel Heuberger, Leiterin des Sondersammelgebietes Judentum der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main (www.stub.uni-frankfurt.de/ssg/judaica.htm), und Dr. Annette Haller, Leiterin der Kölner Bibliothek Germania Judaica e. V. (www.stbib-koeln.de/judaica/). Seit Februar 2000 ist das Projekt Teil des Förderprogramms „Retrospektive Digitalisierung von Bibliotheksbeständen“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Abbildung 17: Clio-online WWW-Rezension auf H-Soz-u-Kult (Beispiel vom 5.3.04)

2 Öffentlichkeitsarbeit

2.1 Veröffentlichungen

Ausgangspunkt für die eigene Pressearbeit war, die Produkte des Projektes über verschiedene Kommunikationswege (Arbeitstreffen, Kongresse, Fachzeitschriften, Tagespresse etc.) bei der fachwissenschaftlichen Klientel bekannt zu machen und darüber ggf. auch Kooperationspartner zu finden. Dazu wurden u.a. verschiedene Presseerklärungen, Flyer, Broschüren und Plakate für Veranstaltungen und Tagungen oder anlässlich des Lauches von Webangeboten hergestellt. Seit Februar 2004 erscheint auch regelmäßig ein Newsletter, der die interessierte Öffentlichkeit über neue Projektentwicklungen informiert. Weiterhin verfassten einzelne Mitarbeiter Artikel für einschlägige Fachzeitschriften. Zuletzt erschien in der Fachzeitschrift Bibliotheksdienst ein Artikel von Daniel Burckhardt und Rüdiger Hohls zum Thema „Elektronisches Publizieren bei Clio-online. Erfahrungen und Perspektiven, Jg. 38, Nr. 5 (Mai 2004). Eine Übersicht der Veröffentlichungen und Veranstaltungen zu Clio-online und seinen Teilprojekten ist in Anlagen 5 und 6 zu finden.

2.2 Reaktionen

Im Projektzeitraum wurde eine Reihe unaufgeforderter Presseberichte publiziert, die sich verschiedenen Aspekten des Projektes widmeten. So erschienen in Zusammenhang mit der im April gestalteten Tagung .hist 2003 : Geschichte und neue Medien (Siehe 3.1.3) eine Reihe von Artikeln, ebenso zu anderen Ereignissen oder Teilprojekten, wie z.B. zum Start von Zeitgeschichte-online und Zeithistorische Forschungen, zum H-Soz-u-Kult Forum „Hans Rothfels“, zum H-Soz-u-Kult Buchpreis „Das historische Buch“ (Siehe 1.2.2) oder zum Doktoranden-Workshop (Siehe 3.1.1). Eine vollständige Übersicht ist als Anlage 4 beigefügt.

2.2.1 Wissenschaftliche Arbeiten

Im Berichtszeitraum wurde Clio-online zum Thema zweier wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten. Die erste stammt von Frau Dr. Andrea Esmiol, die im Rahmen einer Zusatzausbildung zur Wissenschaftlichen Dokumentarin (Institut für Information und Dokumentation, Fachhochschule Potsdam / gGFFD Potsdam) eine schriftliche Abschlussarbeit über das Fachportal Clio-online geschrieben hat. Der Titel der Abschlussarbeit lautet: „Clio-online – die Muse der Geschichte schreibt digital. Fachportale als Online-Informationssysteme für die Geschichtswissenschaften“.

Eine weitere Diplomarbeit wird momentan zum Thema „Informationsdesign virtueller Bibliotheken am Beispiel des Portals Clio-online“ von Christina Dicke, Electronic Business Studentin an der Universität der Künste, Berlin, und Studentische Hilfskraft im Projekt, verfasst. Frau Dicks Arbeit hat die Evaluation des jetzigen Webportals zum Gegenstand und wird die ursprünglichen Projektziele mit den Erwartungen und der Nutzungspraxis der Portal-Benutzer empirisch vergleichen. Ergänzend wird auch der vorgegebene Typus „virtuelle Fachbibliothek“ auf seine Nutzer-Akzeptanz hin thematisiert und sowie Lösungsansätze zum (Informations-)Design virtueller Bibliotheken vergleichend untersucht.

Weiterhin kamen Anfragen von Nadja Ziegler, Studentin an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur in Leipzig, zu einer Diplomarbeit über „Entwicklungen von Strategien zur intensivieren Nutzung von Fachinformationen“; Karen Siepert, Studentin an der Fachhochschule Potsdam, zu einer Seminararbeit über „Fachinformation Geschichte“; und Janset Simsek, Studentin an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg, zu einer Hausarbeit über „Clio-online. Fachportal für die Geschichtswissenschaften.“

2.2.2 Nachnutzungsanfragen

Für die Weiterentwicklung und Nachnutzung des von H-Soz-u-Kult entwickelten Redaktionssystem gab es Anfragen von:

- Querelles-Net. Rezensionszeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung (FU-Berlin)¹¹
- Redaktion Comparativ (Zentrum für Höhere Studien, Leipzig)¹²
- Neue Politische Literatur. Berichte über das internationale Schrifttum (TU-Darmstadt)¹³
- H-ArtHist. Netzwerk für Kunstgeschichte im H-Net (Berlin/Hamburg)¹⁴
- H-Museum. Das H-NET Network für Museen und Museumsarbeit (Hagen/Dortmund)¹⁵

Ein Plan zur Umsetzung der Portierbarkeit des Redaktionssystems ist in Vorbereitung.

Weiterhin gab es Anfragen zur Nachnutzung der Clio-Portalsoftwarelösung, insbesondere von Seiten verschiedener Partner des NSGG (siehe Punkt 2.3.1.2).

2.3 Kooperationen

Clio-online arbeitet mit zahlreichen Institutionen und wissenschaftlichen Partnern zusammen. Innerhalb des Kooperationsverbundes wird zwischen drei Arten der Zusammenarbeit unterschieden:

Verbundpartner: Dabei handelt es sich um die antragstellenden Einrichtungen und das Projekt verantwortenden Kooperationspartner, die sich durch ihre Mitarbeit in mehreren Projekt-

¹¹ Vgl. <<http://www.querelles-net.de/>>

¹² Vgl. <<http://www.uni-leipzig.de/zhs/>>

¹³ Vgl. <<http://www.ifs.tu-darmstadt.de/npl/npl.html>>

¹⁴ Vgl. <<http://www.arthist.net/>>

¹⁵ Vgl. <<http://www.h-net.org/~museum/>>

teilen, durch eigenes personelles und sächliches Engagement und durch die Einbringung substantieller Eigenleistungen auszeichnen.

Derzeitige Verbundpartner:

- Bibliothek für bildungsgeschichtliche Forschung
- Bundesarchiv
- Humboldt-Universität zu Berlin
- H-Soz-u-Kult
- Jahresberichte für deutsche Geschichte / Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Assoziierte Kooperationspartner: Assoziierte Partner beteiligen sich an der Umsetzung einzelner Projektaufgaben (Beispiel: die Partner im *Netzwerk Subject Gateways Geschichte*) oder kooperieren mit Verbundpartnern bei der Umsetzung von Projektteilen (Beispiel: H-Soz-u-Kult Rezensionen-Redaktion Leipzig).

Derzeitig assoziierte Partner:

- Bibliothek für Zeitgeschichte, Stuttgart
- Netzwerk Subject Gateways Geschichte
- Historisches Centrum Hagen
- Hist.net / Historisches Seminar, Basel
- H-Net. Humanities and Social Sciences Online
- Querelles-Net. Rezensionenzeitschrift für Frauen und Geschlechterforschung
- Zentrum für Höhere Studien der Universität Leipzig
- Universitätsbibliothek Dortmund
- Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV)
- Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV)

Vertragspartner: Die Vertragspartner von Clio-online stellen Nachweissysteme, Verbundkataloge oder Datenbanken zur Verfügung, deren Ergebnisse für Clio-Nutzer/innen von Bedeutung sind (z.B. digitale Quelleneditionen) und deren Daten über eine gelegentlichen oder dynamischen Datenzugriff in das Fachportal übernommen bzw. eingebunden werden.

Derzeitige Vertragspartner:

- Leo-Baeck Institut, New York (Datenbankeinbindung)
- Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV) (Datenbankeinbindung)

2.3.1.1 Clio-online Modul „Zeitgeschichte-online“

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem ebenfalls von der DFG geförderten Clio-Modul Zeitgeschichte (Projektstart: 1. Januar 2003), angesiedelt am ZZF und an der Staatsbibliothek zu Berlin, vergrößerte sich der gesamte Projektteam um zwei weitere wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, einen Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste und drei studentische Hilfskräfte.

Seit Januar 2003 besteht eine enge personelle Verbindung zwischen dem ZZF und der H-Soz-u-Kult Redaktion in Gestalt von Maren Brodersen, Mitarbeiterin im Clio-online Modul Zeitgeschichte-online am ZZF. Frau Brodersen wirkt täglich in allen tagesredaktionellen Arbeitsabläufen mit und übernimmt seit Juli 2003 auch die turnusmäßig wechselnde Rolle des leitenden Tagesredakteurs, d.h. die Überwachung der tagesaktuellen Bearbeitung und Publikation von Beiträgen. Im Bereich Zeitgeschichte hat die H-Soz-u-Kult-Redaktion durch Jan-Holger Kirsch, wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZZF, weitere Unterstützung bekommen. Im Rahmen des Clio-online-Moduls "Zeitgeschichte-online" ist er zugleich verantwortlicher Redakteur der geplanten Zeitschrift "Zeithistorische Forschungen". Er redigiert für H-Soz-u-Kult Tagungsberichte und akquiriert seit Juni 2003 auch zeithistorische Rezensionen.

The screenshot shows the homepage of 'Zeitgeschichte-online'. At the top, there is a logo with a 'Z' in a circle and the text 'Zeitgeschichte-online'. Below the logo is a navigation menu with links: STARTSEITE ZOL, ÜBER ZOL, INSTITUTIONEN, PERSONEN, THEMEN, HSK/ZOL, PROJEKTE & FOREN, TEXTE & QUELLEN, PORTALE & KATALOGE, AUFSATZDATENBANK, ZEITHIST. FORSCHUNGEN, SUCHE, and URL ANMELDEN. The main content area is titled 'Thema:' and features a section 'Neu: Pressestimmen zur ZDF-Serie "Sie wollten Hitler töten" von Guido Knopp'. Below this, there are sections for 'Pressestimmen zum Fernsehfilm "Stauffenberg"', 'Die Erinnerung an Flucht und Vertreibung', and 'Neu bei HSK/Zeitgeschichte:'. The 'Neu bei HSK/Zeitgeschichte:' section includes 'Fokus', 'Rez.', 'Ank.', and 'Konf.' entries. On the right sidebar, there are sections for 'Zeitgeschichte im Fernsehen', 'Zeitgeschichte in der Presse', 'Frankfurter Rundschau', 'Tagesspiegel', 'FAZ', and 'Die Zeit'. The page also features a 'H|SOZ|U|KULT Zeitgeschichte' logo and a 'ZEITHISTORISCHE FORSCHUNGEN' logo.

Abbildung 18: Homepage des Portals "Zeitgeschichte-online" (25.03.04)

Seit Januar 2003 ist das ZZF mit dem Clio-Modul Zeitgeschichte-online Kooperationspartner im Clio-Verbund und hat das "Ostkreuz"-Projekt¹⁶ in die Kooperation eingebracht, eine Datenbank in der zeitgeschichtlich relevante Internetressourcen angeboten werden. Der Import dieser Daten in die Clio-Datenbank erfolgte im April 2003 und seit diesem Zeitpunkt wird am ZZF und an der Staatsbibliothek zu Berlin an der Bearbeitung der Daten und der Eingabe neuer Daten direkt in die Verbunddatenbank gearbeitet. Der offizielle Launch des Themenportales Zeitgeschichte-online fand im Januar 2004 statt.

Ein weiteres Projektziel ist die Verbesserung von Nachweis und Zugang zu aktuellen Zeitschriftenaufsätzen zur Zeitgeschichte. In einem an der Staatsbibliothek zu Berlin angesiedelten Teilprojekt werden von einem Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste wichtige Zeitschriften zur Zeitgeschichte ab Erscheinungsjahr 1993 für die Online-Contents-Datenbank des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes ausgewertet. Zunächst wurden in Zusammenarbeit mit den Wissenschaftler/innen des ZZF 22 Zeitschriften ausgewählt, die laufend und retrospektiv erfasst werden. Anfang Juni 2003 konnte in Zusammenarbeit mit dem GBV als aktuelle Aufsatzdatenbank der OLC-SSG-Ausschnitt Zeitgeschichte freigeschaltet werden, der derzeit 177 Zeitschriften und ca. 62.000 Aufsätze und Rezensionen umfasst und für Bibliotheken und wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland frei zugänglich ist. (Weitere Informationen zu der Zusammenarbeit mit dem GBV in 3.3.1.3.)

Eine ausführlichere Übersicht der Arbeiten des Clio-online Moduls Zeitgeschichte kann in den DFG-Zwischenberichten des Projektes nachgelesen werden.

2.3.1.2 Bibliothek für Zeitgeschichte, Stuttgart

Die Bibliothek für Zeitgeschichte, Teil der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart, partizipiert mit Clio-online innerhalb des sich zum Berichtszeitpunkt noch im Aufbau befindenden Themenportals zum Ersten Weltkrieg. Prof. Hirschfeld und Mitarbeiter der Bibliothek

¹⁶ Vgl. <<http://www.zeitgeschichte-online.de>>

für Zeitgeschichte haben bei der Konzeption mitgewirkt, sowie einen Großteil der Inhalte zur Verfügung gestellt. Sie übernehmen mit der Freischaltung des Portals auch einen Teil der redaktionellen Verantwortung.

2.3.1.3 Netzwerk Subject Gateways Geschichte

Das Netzwerk Subject Gateways Geschichte (NSGG) ist eine Allianz von Institutionen aus dem Bereich geschichtswissenschaftlicher Fachinformation (Bibliotheken, Fachbibliographien, Forschungseinrichtungen) mit dem Ziel, in arbeitsteiliger Kooperation Internetressourcen zu erschließen, die für Forschung und Lehre relevant sind. Die Kooperationspartner betreiben gemeinsam die Erschließung geschichtswissenschaftlicher Internetressourcen auf der Basis vereinbarter Standards hinsichtlich der formalen wie sachlichen Erschließung mit dem Ziel, diese Daten öffentlich und dauerhaft verfügbar zu machen.

Das NSGG basiert auf den Vorarbeiten des Projektes History Guide / InformationsWeiser Geschichte an der SUB Göttingen und der BSB München. Vor allem durch die Entstehung von Clio-online wurde die Konzeption einer vertieften arbeitsteiligen Kooperation notwendig. In einer Reihe von Clio-online organisierten Arbeitstreffen ist in den beiden zurückliegenden Jahren schließlich das NSGG entstanden. In der am 27. Juni 2003 stattgefundenen konstituierenden Sitzung haben sich neun Institutionen, darunter die Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, das Zentrum für Zeithistorische Forschung, das Ibero-Amerikanische Institut, das Herder-Institut, Marburg, die Bayerische Staatsbibliothek, München, die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung, die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und die Staatsbibliothek zu Berlin, bereit erklärt, an dem Netzwerk mitzuarbeiten. Der NSGG Kooperationsvertrag ist als Anlage 7 zu finden. Weitere Informationen zur Arbeitsteilung und Arbeitsstand des Netzwerkes sind unter Punkt 2.5.3 enthalten.

2.3.1.4 Gemeinsamer Bibliotheksverbund

Clio-online arbeitet eng mit dem Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) zusammen, dem zwei Verbundpartner - die SUB Göttingen und die Staatsbibliothek zu Berlin - angehören. Durch engen Kontakt zur Verbundzentrale konnten die Verbunddatenbank sowie mehrere andere bei der Verbundzentrale gehosteten Datenbanken (IKAR Altkartendatenbank, ZD 18, VD 17) frühzeitig in die Metasuche eingebunden werden. Die Verbundzentrale hat im Juni 2003 zudem aufgrund von vorbereitenden Arbeiten, die unter Mitwirkung der SUB Göttingen an der Staatsbibliothek zu Berlin geleistet wurden, neben dem OLC-SSG-Ausschnitt Zeitgeschichte (vgl. 3.3.1.1.) auch einen OLC-SSG-Ausschnitt für die Geschichte freigeschaltet, der derzeit 826 Zeitschriften und ca. 400.000 Aufsätze und Rezensionen umfasst und laufend ergänzt wird. Nach Verhandlungen mit dem GBV, die sich ursprünglich nur auf Clio-online bezogen, jetzt aber als Grundsatzerklärung und Musterlösung für alle DFG-geförderten Virtuellen Fachbibliotheken gilt, dürfen die verschiedenen OLC-SSG-Ausschnitte von den Virtuellen Fachbibliotheken kostenlos in ihre Portale integriert werden. Die Ausschnitte bieten mehr als reine bibliographische Information: Durch Einbindung der Bestandsnachweise der Zeitschriftendatenbank ermöglichen die OLC-SSG-Ausschnitte den Zugang zu den Bibliotheksbeständen, zur Online-Fernleihe sowie zu den Dokumentlieferdiensten des GBV. Die Anbindung des OLC-SSG-Ausschnittes für Geschichte an die Clio-online Metasuche wurde im Januar 2004 abgeschlossen sein.

2.3.1.5 H-Net

Während der Tagung „hist 2003: Geschichte und neue Medien“ wurde eine international ausgerichtete Sektion unter dem Titel „Connecting Historians: Communication online“ unter

Beteiligung des Executive Directors des H-Net,¹⁷ Prof. Dr. Mark Kornbluh (Michigan State University), durchgeführt. Die Tagung bot zudem Anlass und Rahmen für den Abschluss zurückliegender Verhandlungen zwischen dem H-Net und Clio-online über eine Kooperationspartnerschaft. Die wichtigsten Punkte des Kooperationsvertrages (vgl. Anlage 2) sind:

- Clio-online wird eine „affiliated organization“ des H-Net
- Die von H-Soz-u-Kult veröffentlichten Listenbeiträge unterliegen der paritätischen Herausgeberschaft von Clio-online und H-Net
- Neue, auf Clio-online zugeschnittene Nominierungsverfahren für Redakteur/innen und Beiräte wurden ausgehandelt
- Abstimmung der technische und organisatorische Planung für die personalisierten Mailverteilung von H-Soz-u-Kult und das Clio-online Modul Zeitgeschichte
- Längerfristig wurde auch eine Zusammenarbeit in den Bereichen Content Management, Redaktionssystem und Mailinglistenbetrieb beraten

2.3.1.6 H-Soz-u-Kult

Im Bereich Fachkommunikation wurde die Rezensionsredaktion im Berichtszeitraum um sechs weitere ehrenamtliche Mitarbeiter/innen in den Bereichen Jüdische Geschichte, Historische Friedensforschung, Zeitgeschichte, transnationale Geschichte und Geschichte Nordamerikas erweitert. Weiterhin ist die Redaktion in Kooperationsgesprächen mit der Friedrich-Ebert-Stiftung bzgl. einer Einbindung der Rezensionen der Zeitschrift *Archiv für Sozialgeschichte*¹⁸ wie auch mit den Herausgebern der Zeitschrift *Neue Politischen Literatur*.¹⁹

Eine Gesamtübersicht der derzeitigen H-Soz-u-Kult Redaktion ist in Anlage 5 enthalten.

2.4 Nutzungssteigerung

Parallel zum Ausbau der Inhalte auf dem Fachportal Clio-online und des Informationsnetzwerks H-Soz-u-Kult wuchs das Interesse an den angebotenen Diensten. Seit Freischaltung der Testversion von Clio-online im September 2002 genießt das Fachportal ständig wachsende Benutzerzahlen.

Tabelle 3: Statistik der Zugriffe auf das Fachportal Clio-online

Erklärung	Wert
Zeitpunkt des ersten Zugriffs	07.09.2002
Zeitpunkt des letzten Zugriffs	30.04.2004
Gesamtzahl aller abgerufenen Objekte der Web Site	3.899.984
Anzahl der Sichtkontakte mit einzelnen Seiten	236.778
Anzahl der Besuche (zusammenhängende Seitenabrufe)	54.712
Durchschnittliche Anzahl der abgerufenen Seiten pro Besuch	4
Durchschnittliche Dauer eines Besuchs (in Minuten)	00:03:19
Anzahl der unterschiedlichen Besucher	41.245
Durchschnittliche Anzahl der Besuche pro Besucher	2,23

¹⁷ Das 1992 an der Universität Chicago Circle gegründete H-Net: Humanities & Social Sciences Online ist in den Geschichtswissenschaften das weltweit größte Fachinformationsforum, mit über 130 separaten Mailing-Listen und 100.000 Subskribenten in 90 Ländern. HSK wurde 1996 Mitglied des H-Nets. Vgl. <http://www2.h-net.msu.edu/>

¹⁸ Vgl. <http://www.fes.de/afs-online/>

¹⁹ Vgl. <http://www.ifs.tu-darmstadt.de/npl/npl.html>

Erklärung	Wert
Durchschnittliche Anzahl von PageViews pro Tag	440
Durchschnittliche Anzahl von Visits pro Tag	102

Die folgenden Schaubilder veranschaulichen die Entwicklung der Nutzerstatistik graphisch. In den Schaubildern skaliert die linke Achse immer die dargestellten Säulen, die rechte Achse grundsätzlich die Linien. Bei den Zugriffs- und Benutzerdaten wurden automatisch generierte Anfragen (von Spider- und Suchmaschinen) sowie Anfragen aus dem IP-Adressbereich der HU ausgefiltert. Nur bereinigte Statistiken spiegeln das Interesse von Nutzer/innen an den jeweiligen Angeboten angemessen wider, da inzwischen mehr als 70 Prozent aller registrierten Zugriffe automatisiert erfolgen.

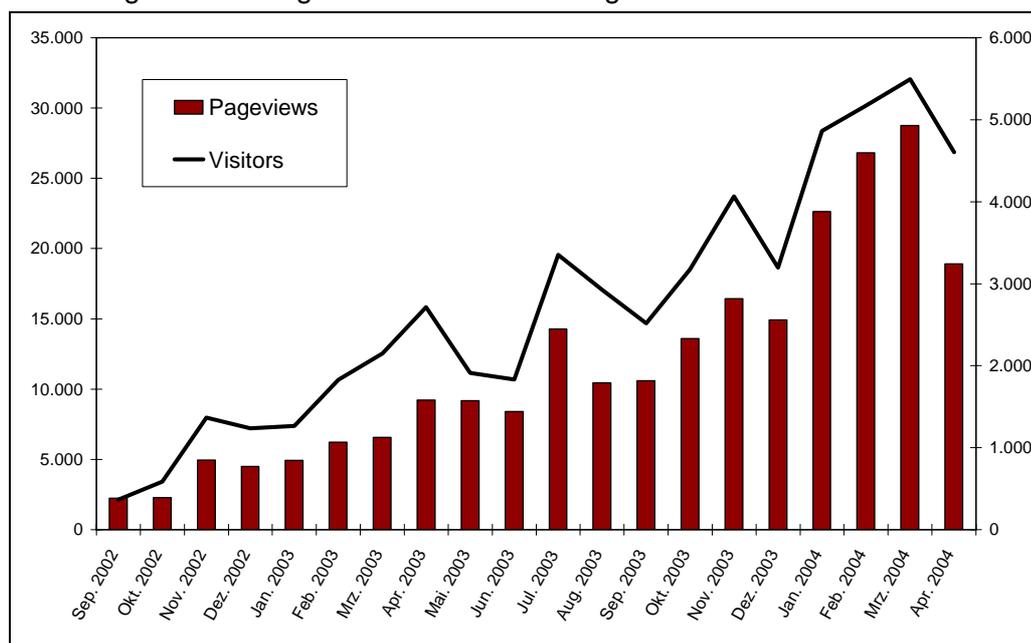


Abbildung 19: Clio-online: "PageViews" und Besucher pro Monat, Sep. 2002 - April 2004

Während die Testversion im September 2002 nur von 380 Besucher, die sich ca. 2.200 Seiten angeschaut haben, eingesehen wurde, stieg die Zahl bei einzelnen Benutzern im Monat inzwischen auf über 4.700, die Anzahl der „Page Views“ liegt bei über 20.000 im Monat.

Auch die Mailingliste und Webseite des Fachinformationsdienstes H-Soz-u-Kult hat in Berichtszeitraum weiteres Wachstum zu verzeichnen. Die Zahl der Subskribent/innen von H-Soz-u-Kult lag Anfang Mai 2004 bei 9.250 aktiven Mitgliedern. Über den Mailverteiler werden täglich zwischen 60.000 und 100.000 E-Mails an die Subskribent/innen weltweit versandt. Innerhalb des H-Net-Verbundes entfallen auf H-Soz-u-Kult mit Abstand die meisten Subskribent/innen und verteilten Nachrichten.

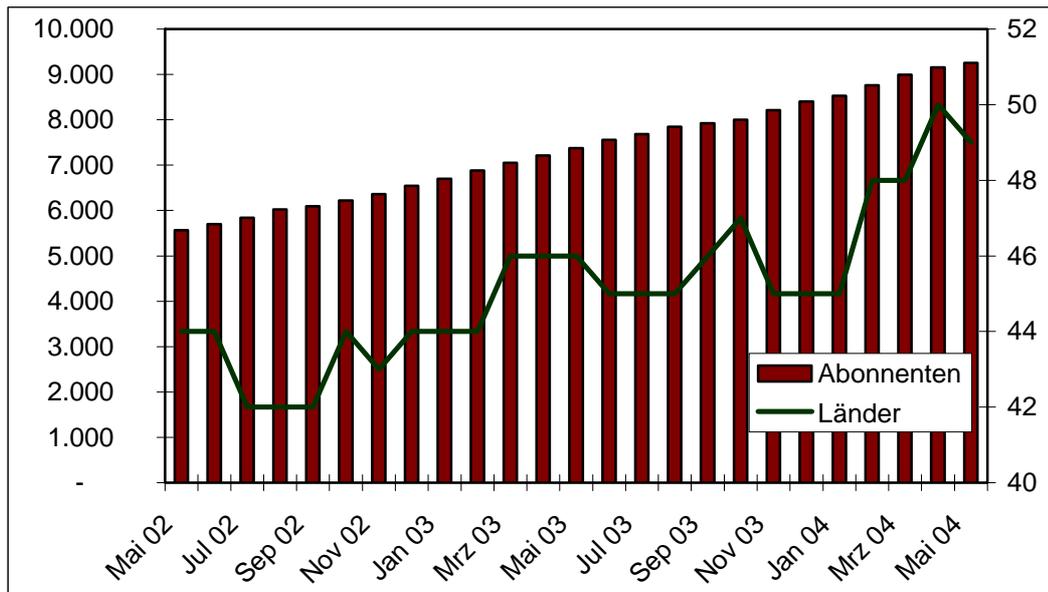


Abbildung 20: H-Soz-u-Kult - Abonnenten und Länder, Mai 2002 – Mai 2004

Zusätzlich rufen ca. 2.000 Besucher/innen über 4.000 Seiten pro Tag auf. Damit zählt die Webseite von H-Soz-u-Kult zu den meistfrequentierten fachwissenschaftlichen Webseiten hierzulande. Durch das weitere Verknüpfen der Dienste von Clio-online und H-Soz-u-Kult erhofft sich das Projekt auch für die Zukunft wachsende Zugriffszahlen, wie sie schon auf dem H-Soz-u-Kult Server zu sehen sind.

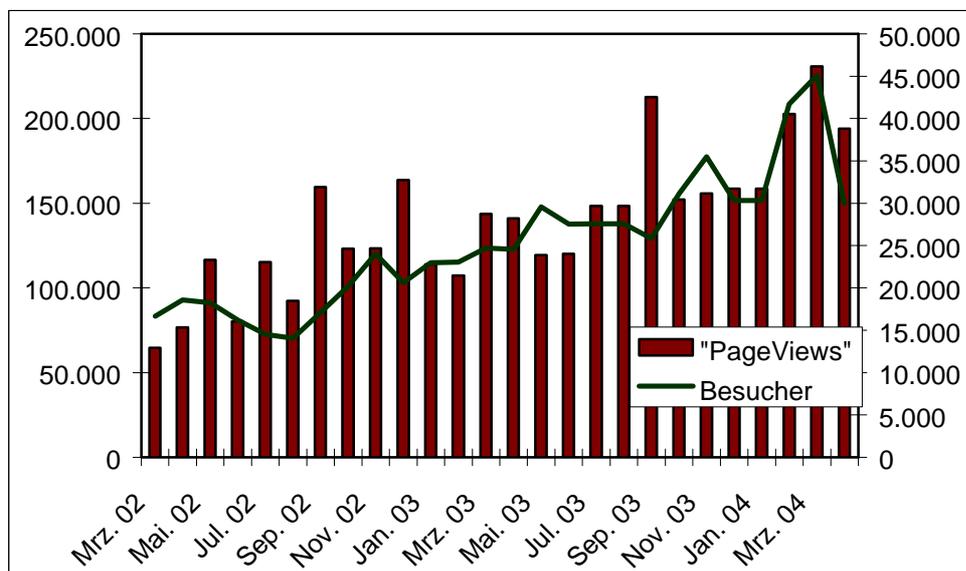


Abbildung 21: H-Soz-u-Kult: "PageViews" und Besucher/innen pro Monat, April 2002 - April 2003

3 Präsentationen und Workshops

3.1 Clio-online Veranstaltungen

3.1.1 Doktorand/innen Workshop

Am 23. Januar 2003 hat Clio-online einen eintägigen Workshop für ausländische Doktorand/innen zur Benutzung von Archiven und Bibliotheken in und um Berlin veranstaltet. Die ganztägige Veranstaltung fand in der Staatsbibliothek zu Berlin statt und involvierte Vertreter/innen von Clio-online, der Staatsbibliothek zu Berlin, dem Geheimen Staatsarchiv –

Preußischer Kulturbesitz, dem Bundesarchiv, dem Landesarchiv Berlin und der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung. 30 ausländische Wissenschaftler/innen, zum größten Teil Forscher/innen und Professor/innen aus Großbritannien und den Vereinigten Staaten, nahmen daran teil (vgl. Bericht in Anlage).

3.1.2 Erweiterten Redaktionssitzungen H-Soz-u-Kult

Die Förderung des Kooperationsprojektes Clio-online hat während der Projektlaufzeit drei erweiterte Redaktionstreffen aller H-Soz-u-Kult-Redakteur/innen ermöglicht. Ein erstes Treffen fand in Halle während des Historikertags 2002 statt. Hier wurde vor allem das neue Redaktionssystem von H-Soz-u-Kult vorgestellt und die damit einhergehenden Workflows wurden besprochen.

Ein zweites Treffen fand am 28. März 2003 unter Beteiligung von 26 Fachredakteur/innen in Berlin statt, um über die Koordinierung der Arbeitsprozesse und -strukturen der Redaktion zu beraten. Zentrale Themen der Beratung waren: a) Abstimmung des Personalisierungskonzepts für die H-Soz-u-Kult, b) Mailverteilung: Diskussion einer "thematischen Erweiterung" von H-Soz-u-Kult in Kooperation mit dem ZZF Potsdam, c) Diskussion der Gliederung der Hybridzeitschrift "Historische Literatur" und d) Abstimmung gemeinsamer Daten- und Publikationsstandards.

Die dritte erweiterte Redaktionssitzung fand am 27. März 2004 in den Räumen des Zentrums für höhere Studien an der Universität Leipzig statt. Neben der Besprechung von geplanten Themenschwerpunkten und virtueller Symposien sowie technischer Fragen stand auf dieser Redaktionskonferenz der Aufbau eines Fachforums zur Geschichte Transnational als thematische Erweiterung von H-Soz-u-Kult im Zentrum der Diskussion.

3.1.3 Tagung: .hist 2003 : Geschichte und neue Medien

Die Tagung „.hist 2003 : Geschichte und neue Medien“ brachte rund 300 Wissenschaftler/innen aus Universitäten, Bibliotheken, Archive, Museen, außeruniversitären Instituten und der Privatwirtschaft zusammen, um über Stand und Perspektiven der Geschichtswissenschaften im multimedialen Zeitalter zu diskutieren. Insgesamt 94 Referent/innen haben in 18 verschiedenen Veranstaltungen – darunter diverse Sektionen, einzelne Vorträge, Poster Session und eine Podiumsdiskussion – über 2 1/2 Tage in den Räumen der Humboldt-Universität zu Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften diskutiert (siehe Anlagen). Die Veranstaltung hat im Winter und Frühjahr dieses Jahres ein Großteil der administrativen und logistischen Kapazitäten des Projektes gebunden. Um die Tagung logistisch zu unterstützen, wurde eine im Computer- und Medienservice der HU entwickelte Softwarelösung für die Tagung angepasst.²⁰

²⁰ Vgl. <http://www.clio-online.de/tagung/>

.hist 2003 

User: Unknown
State: Guest

[Home](#)

[Personal login](#)

[Programme](#)

[Contact](#)

[Requirements](#)

.hist 2003
Geschichte und neue Medien
History and new Media 

Tagung des Kooperationsverbundes Clio-online

Berlin, 9.-11. April 2003

Eine Tagung des [Kooperationsverbundes Clio-online](#) an der Humboldt-Universität zu Berlin und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Ziel der Tagung ".hist 2003: Geschichte und neue Medien" war es, Experten/innen, Anwender/innen und Projektmitarbeiter/innen aus der Geschichtswissenschaft, aus Bibliotheken, Archiven und Museen im Rahmen diverser thematischer Sektionen und Workshops zusammenzuführen sowie ein Forum für Debatten zum Thema 'Geschichte und neue Medien' zu etablieren.

Für die Tagung waren die Veranstalter bestrebt, kritische Anregungen disziplinär Außenstehender einzubinden und im Rahmen übergreifender Sektionen historische, rechtliche wie infrastrukturelle Aspekte aufzunehmen.

Aktuell:

- [Medienecho](#) [28.4.2003]
- [Bilder von der Tagung](#) [28.4.2003]

Archiv:

- [Programm zum Ausdrucken](#) [PDF, Stand 1.4.2003]
- [Pressemitteilung zur Podiumsdiskussion](#) [PDF, Stand 7.4.2003]
- [Kurzbeschreibung der Projekte für die Poster Session](#) [PDF, Stand 8.4.2003]
- [Standplan der Poster Session](#) [PDF, Stand 8.4.2003]
- [Jüdisches Museum Berlin / Rafael Roth Learning Center: Workshop/Praxis: Einführung in die Inhalte und Präsentationsformen des Learning Centers mit anschließender Diskussion](#)
- **Call for Papers:**

Abbildung 22: Startseite der Tagung ".hist2003" am 3.7.2003: <<http://www.clio-online.de/tagung>>

Auf der Tagung .hist 2003 wurden sieben der insgesamt fünfzehn Sektionen von Clio-online Mitarbeiter/innen konzipiert und geleitet. Dazu zählen die folgenden Veranstaltungen:

- TS1: Connecting Historians: Communication online (in English)
Leitung: Prof. Dr. Konrad H. Jarausch, ZZF Potsdam
- TS2: Bibliotheken, Geschichtswissenschaft und neue Medien
Leitung: Dr. Wilfried Enderle, SUB Göttingen / Robert Zepf, Staatsbibliothek zu Berlin
- WS1: Quelldatenbanken und historische Sondermaterialien
Leitung: Dr. Johannes Thomassen, BBAW
- WS2: How-To: E-Publishing / Dokumentenserver
Leitung: Daniel Burckhardt, HU Berlin
- WS3: Virtuelle Bibliotheken und Themenportale: Aufbau und Praxis
Leitung: Dr. Stefan Cramme, BBF Berlin
- WS4: Workshop Geschichtswissenschaft: thematisch, epochale Wegweiser zu 'virtuellen' Räumen
Leitung: Dr. Rüdiger Hohls, HU Berlin
- US3: Historische Fachinformation: Strukturen - Perspektiven – Förderwege
Leitung: Dr. Rüdiger Hohls, HU Berlin
- Podiumsdiskussion: Wem gehört die Vergangenheit in der Wissensgesellschaft?
Leitung: Prof. Dr. Wilfried Nippel, HU Berlin

Weiterhin verfügte Clio-online über einen Präsentationsstand auf der Poster-Session. Folgende Vorträge wurden von Mitarbeiter/innen und Kooperationspartnern über Aspekte des Projektes gehalten:

- Karsten Borgmann: Connecting Historians - Toward a New "Republic of Letters"
- Susanne Dobratz: XML und der Dokumentenserver der HU Berlin
- Rüdiger Hohls: Teilnahme an Roundtable: Wie löst die Disziplin ihre Softwareprobleme? Leitung: Manfred Thaller
- Thomas Meyer: Fachwissenschaftliche Suchmaschinen. Strategien und Technologien - Konzepte und Lösungen
- Sara Müller: Eine Metasuchmaschine für die Geschichtswissenschaften
- Max Vögler: Das historische Fachportal Clio-online
- Anke Winsmann und Dr. Wilfried Enderle: „Das Netzwerk Subject Gateways Geschichte“ – Historiker, Fachbibliographien und Bibliotheken im Verbund
- Anke Winsmann und Maren Brodersen: Clio-online: Ressourcenerschließung und Aufbau von Themenportalen
- Robert Zepf: Von der Virtuellen Landesbibliothek zu Katalogen alter Drucke und Autographen - Bibliothekarische Fachkataloge und -bibliographien im Web
- Vera Ziegeldorf und Daniel Burckhardt: Von der E-Mail zur Rezensionsszeitschrift. Inhaltliche und technische Aspekte eines Cross-Media-Publishing-Vorhabens

Als Nachbereitung der Konferenz ist ein Tagungsband in digitaler wie gedruckter Fassung geplant. Das Tagungsband wird in dem 2. Halbjahr 2004 erscheinen.

Die Tagung erfreute sich nicht nur eines regen Zuspruchs durch Teilnehmer/innen und Referent/innen, sondern auch die Webseite zur Tagung wurde im Vorfeld und während der Veranstaltung häufig frequentiert.

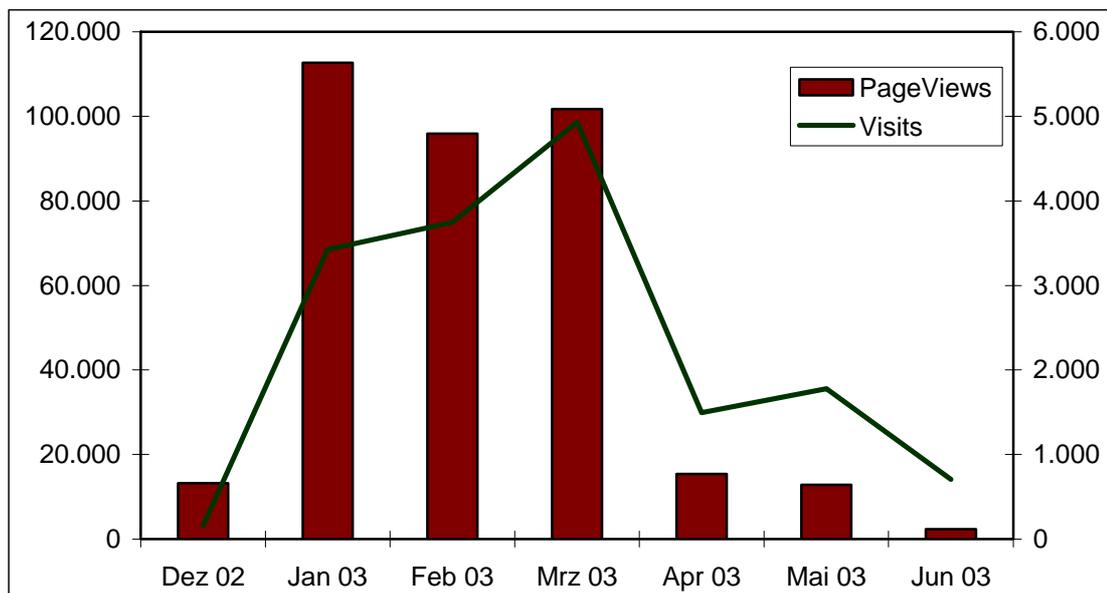


Abbildung 23: .hist 2003: Zugriffszahlen Dezember 2002 - Juni 2003

3.1.4 Interne Arbeitstreffen – Projektsteuerung

Um den Informationsfluss und die internen Arbeitsabläufe zu synchronisieren, finden innerhalb des Clio-Projektverbundes regelmäßige Arbeitstreffen statt. Im zweiwöchentlichen Zyklus treffen sich die Wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen mit den Projektleitern zur Abstimmung über anstehende Arbeitspakete und deren Umsetzung. Zusätzlich treffen sich abwechselnd im sechswöchigen Zyklus einmal die Verbundpartner in einem kleineren Kreis

(sogen. Verbundtreffen) und beim andermal zusammen mit allen am Projekt beteiligten Mitarbeitern zu den sogen. Projekt-Klausurtagungen. Diese Treffen dienen vor allem dem Controlling und der langfristigen Planung.

3.2 Externe Arbeitstreffen und Veranstaltungen

Listen der externen Arbeitstreffen und Veranstaltungen sind als Anlagen zu finden:

- Anlage 5: Externe Vorträge und Veranstaltungen zu Aspekten von Clio-online oder Teilvorhaben
- Anlage 7: Externe Arbeitstreffen



Anlagen zum Projektbericht

Anlage 1: Rubriken und Einträge im Web-Verzeichnis (Stand 30.4.2004)

<u>Rubrik</u>	<u>Anzahl der Einträge</u>
FORSCHUNG	
Allgemein	0
Foren	123
Forschungsprojekt	121
Rezensionen (-Anbieter)	117
<i>Summe Forschung</i>	<i>361</i>
INSTITUTIONEN	
Allgemein	261
Archive	536
Behörden	66
Bibliotheken	244
Denkmalpflege	28
Fachgesellschaften	392
Forschungsinstitute	334
Museen	549
Statistik	32
Universitäten	822
Verlage	175
<i>Summe Institutionen</i>	<i>3.439</i>
KATALOGE	
allgemein	0
Bibliothekskataloge	65
Spezialkataloge	96
<i>Summe Kataloge</i>	<i>161</i>
MATERIALIEN	
allgemein	25
Ausstellungen	154
Lehrmaterial	91
Multimedia (allgemein)	0
Multimedia - Bilder	188
Multimedia - Film	23
Multimedia - Karten	81
Multimedia - Tondokumente	24
Publikationen (allgemein)	0
Publikationen - Artikel	82
Publikationen - Biographien	61
Publikationen - Dissertationen	121
Publikationen - Monographien	90
Publikationen - PrePrint	33
Publikationen - Tagungsberichte	3
Publikationen - Zeitschriften	200
Quellen	490
Software	3

<i>Summe Materialien</i>	1.669
NACHSCHLAGEWERKE	
Allgemein	13
Bibliographien	54
Quellenverzeichnisse	6
Thematische Bibliographien	132
Zeitschriftenverzeichnisse	22
Lexika allgemein	28
Biographische Lexika	59
Thesauri	13
Speziallexika	54
Verzeichnisse, allgemein	13
Adressverzeichnisse	27
Ortsverzeichnisse	11
<i>Summe Nachschlagewerke</i>	432
PORTALE	
Allgemein	0
Themenportale	480
Virtuelle Bibliotheken	149
<i>Summe Portale</i>	629
<i>Gesamtsumme</i>	6.691

Anlage 2: Entwicklung des Fachportals Clio-online in Screenshots September 2002 – September 2003

Abbildung 24: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 14.9.2002: <<http://www.clio-online.de>>

Metasuche Hilfe Suchen Impressum	
<ul style="list-style-type: none"> über Clio online Institutionen Fachkommunikation Forschung Lehre Kataloge Materialien Portale 	<p>Startseite</p> <h3>Clio-online. Fachportal für die Geschichtswissenschaften</h3> <p>Im Internet ist vieles vorhanden, nur ist es nicht immer leicht zu finden. Dies gilt auch für die zahlreichen Online-Ressourcen, die für die historischen Wissenschaften relevant sind. Um die alltägliche Nutzung des Internet in den Geschichtswissenschaften zu erleichtern, haben sich sieben Dienstleister zusammengeschlossen. In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Nippel werden sie ein zentrales Fachportal für die historische Wissenschaften im deutschsprachigen Raum entwickeln.</p> <p>Clio-online bündelt bestehende Angebote, entwickelt neue Konzepte und baut eine technische Infrastruktur auf, um die intensivere Nutzung des Internet in den Geschichtswissenschaften zu fördern. Clio-online ist ein Teil der Virtuellen Fachbibliothek Geschichte und des fachübergreifenden Netzwerkes der Fachbibliotheken. Da von vornherein die Absicht besteht, den Partnerkreis zu erweitern, ist das Portal kooperativ und modular angelegt.</p> <p>Clio-online Humboldt-Universität zu Berlin Philosophische Fakultät Institut für Geschichtswissenschaften Unter den Linden 10099 Berlin</p> <p>Tel.: (030) 2093 2541 Fax: (030) 2093 2544</p> <p>Bei dem vorliegenden Portal handelt es sich um eine Vorab-Testversion. Kommentare, Anregungen und Hinweise zur Website bitte an: clio.webteam@geschichte.hu-berlin.de.</p>
<p>Clio-Online wird gefördert durch die</p> <p>Partner des Portals</p> <p>Testversion 1.0a</p>	<p>Aktuelle Links</p> <p>.hist 2003: Geschichte und Neue Medien</p> <p>BBAW: Jahresberichte für deutsche Geschichte</p> <p>BBF: Pictura Paedagogica Online</p> <p>H-Soz-u-Kult: Fachinformation und -kommunikation</p> <p>HU-Berlin: Metalib</p> <p>SUB Göttingen: History Guide</p> <p>SB Berlin: Kalliope</p> <p>ZZF Potsdam: Ostkreuz</p>

Abbildung 25: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 10.1.2003: <<http://www.clio-online.de>>

Metasuche Hilfe Suchen Impressum	
<ul style="list-style-type: none"> über Clio online Institutionen Fachkommunikation Forschung Lehre Kataloge Materialien Portale 	<p>Startseite</p> <h3>Clio-online. Fachportal für die Geschichtswissenschaften</h3> <p>Im Internet ist vieles vorhanden, nur ist es nicht immer leicht zu finden. Dies gilt auch für die zahlreichen Online-Ressourcen, die für die historischen Wissenschaften relevant sind. Um die alltägliche Nutzung des Internet in den Geschichtswissenschaften zu erleichtern, haben sich sieben Dienstleister zusammengeschlossen. In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Nippel werden sie ein zentrales Fachportal für die historische Wissenschaften im deutschsprachigen Raum entwickeln.</p> <p>Clio-online bündelt bestehende Angebote, entwickelt neue Konzepte und baut eine technische Infrastruktur auf, um die intensivere Nutzung des Internet in den Geschichtswissenschaften zu fördern. Clio-online ist ein Teil der Virtuellen Fachbibliothek Geschichte und des fachübergreifenden Netzwerkes der Fachbibliotheken. Da von vornherein die Absicht besteht, den Partnerkreis zu erweitern, ist das Portal kooperativ und modular angelegt.</p> <p>Clio-online Humboldt-Universität zu Berlin Philosophische Fakultät Institut für Geschichtswissenschaften Unter den Linden 10099 Berlin</p> <p>Tel.: (030) 2093 2541 Fax: (030) 2093 2544</p> <p>Bei dem vorliegenden Portal handelt es sich um eine Vorab-Testversion. Kommentare, Anregungen und Hinweise zur Website bitte an: clio.webteam@geschichte.hu-berlin.de.</p>
<p>Partner des Portals</p> <p>BBAW: Jahresberichte für deutsche Geschichte</p> <p>BBF: Pictura Paedagogica Online</p> <p>H-Soz-u-Kult:</p>	<p>Aktuelle Links</p> <p>.hist 2003: Geschichte und Neue Medien</p> <p>PresseDienst des NH</p> <p>22.09.2003</p> <p>Nazis in der Zarenstadt Die letzten Tage des Dritten Reiches in einem Film: "Der Untergang". Monatelang suchte Produzent Bernd Eichinger nach einem Drehort - und fand ihn ausgerechnet in St. Petersburg Die Welt</p> <p>"Wie ein Dämon aus dieser schrecklichen Vergangenheit" Der Streit um ein Zentrum gegen Verreibungen belastet zunehmend die deutsch-polnischen Beziehungen Die Welt</p> <p>2.300 Jahre alte Häuser in</p>

Abbildung 26: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 9.4.2003: <http://www.clio-online.de>

Clio online

Portal Home | Help | Impressum

Home | Clio-online Home

Forschung | Institutionen | Kataloge | Materialien | Nachschlagewerke | Portale | Suche

Account login

E-Mail:

Password:

URL vorschlagen

Im Webguide: 1443 Einträge

Clio-online ist Partner der

Clio-online. Fachportal für die Geschichtswissenschaften

Im Internet ist vieles vorhanden, nur ist es nicht immer leicht zu finden. Dies gilt auch für die zahlreichen Online-Ressourcen, die für die historischen Wissenschaften relevant sind. Um die alltägliche Nutzung des Internet in den Geschichtswissenschaften zu erleichtern, haben sich sieben Dienstleister zusammengeschlossen. In einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt unter der Leitung von Prof. Dr. Wilfried Nippel werden sie ein zentrales Fachportal für die historische Wissenschaften im deutschsprachigen Raum entwickeln.

Neueste Webguide-Einträge

Digitale Bibliothek [des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte] ed. Frankfurt(DE) Zugang zu den digitalen Sammlungen zum Privatrecht (Literaturquellen zum deutschen, österreichischen und schweizerischen Privat- und Prozessrecht des 19. Jahrhunderts), Dissertationen (Juristische Dissertationen des 16. - 18. Jahrhunderts... http://www.mpi.er.uni-frankfurt.de/dlib/...	7/3/2003
GEPRIS - Ein Informationssystem zu DFG-geförderten Projekten ed. Bonn(DE) "Mit GEPRIS stellt die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Datenbank im Internet bereit, die über aktuelle DFG-geförderte Forschungsvorhaben im Rahmen des Normalverfahrens informiert." http://www.dfg.de/dfg_im_profil/zahlen_und_fakten/projekte_und_programme/index....	7/3/2003
Das virtuelle Preußische Urkundenbuch ed. (DE) "Die [...] auf einigen Veröffentlichungen und ungedruckten Stücken aufbauende Sammlung von Regesten und Volltexten soll in Zusammenarbeit mit anderen Wissenschaftlern und mit Studierenden zu einer virtuellen Fortsetzung des Preußischen... http://www.rz.uni-hamburg.de/Landesforschung/orden.html...	7/3/2003
VL Museen Arbeitsbereich Museumspädagogik ed. (DE) Kommentierte Linksammlung zur Museumspädagogik. http://www.museumspaedagogik.org/vl_index.html	7/3/2003

Aktuelles

zur Metasuchmaschine...

Pressedienst des NfH
03.07.2003
→ Schonungslos und radikal: Artur Brauners "Babij Jar"
Dieser Film ist eine Zumutung. Und will es sein
Die Welt
→ Spielen Sie doch den Kapo im KZ
Äußerung ist so verletzend, dass sie aus dem Protokoll gestrichen werden muss
Süddeutsche Zeitung
→ Aufstieg und Fall
James Peter Zollingers Sutter-Biographie
NZZ
→ Die Anglobalisierung der Welt
Niall Ferguson

Abbildung 27: Homepage des Fachportals "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio-online.de>

Clio online

Home | Login | Hilfe | Impressum

Forschung | Institutionen | Kataloge | Materialien | Nachschlagewerke | Portale | Suche

Über Clio | **Web-Verzeichnis** | **Suche**

Clio-online Web-Verzeichnis

Das Clio-online Web-Verzeichnis bietet Ihnen eine Einstiegshilfe zu historisch-wissenschaftlichen Angeboten im World Wide Web. Im Verzeichnis sind derzeit mehr als 1600 fachwissenschaftlich relevante Angebote zur historischen Forschung, über geschichtswissenschaftliche Institutionen, sowie Datenbanken, Materialien, Nachschlagewerke und weitere Portale eingetragen. Über eine sachlich orientierte Browsingstruktur können Sie im Verzeichnis stöbern, aber auch alternativ über eine Volltextsuche recherchieren. Sie können hier auch jederzeit eigene Internetangebote melden oder auf fremde Angebote hinweisen, indem Sie das entsprechende Formular URL melden ausfüllen.

Sprache
[Deutsch]
[English]

Web-Verzeichnis:
1895 Einträge gefunden

URL vorschlagen

Clio-online ist Partner von:
Virtuelle Fachbibliotheken
Vascoda

Spätmittelalterliche Bilderhandschriften aus der Bibliotheca Palatina - digital ed.
Heidelberg(DE)
"Im Besitz der Universitätsbibliothek Heidelberg befinden sich unter anderem 27 spätmittelalterliche Bilderhandschriften aus drei der bekanntesten deutschen Schreibwerkstätten des 15. Jahrhunderts. Darunter ist die sogenannte "Elsässische Werkstatt von 1418" mit sieben Codices, die Hagenauer Werkstatt des Diebold Lauber mit elf Handschriften und die schwäbische Werkstatt des Ludwig Henflin mit insgesamt neun Manuskripten vertreten. [...] Das von der DFG geförderte Projekt zur Digitalisierung und Erschließung der 27 Handschriften wird in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Universität Heidelberg durchgeführt."
<http://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/fachinfo/www/kunst/digi/welcome.html...> 23.09.2003 || **Bibliotheca Augustana ed.** Augsburg(DE) Die Bibliotheca Augustana ist ein Internetprojekt von Prof. Dr. Ulrich Harsch an der Fachhochschule Augsburg. Sie besteht aus Quellen und Texten antiker, mittelalterlicher und neuzeitlicher Autoren des gesamten europäischen Raumes, die in ihrer Originalsprache veröffentlicht wurden. Der gesamte Erklärungs- und Begleitapparat ist in Latein verfasst. Die Autoren sind nach Ihren Sprachen geordnet, wobei sie in der jeweiligen Unterkategorie chronologisch oder alphabetisch durchsucht werden können. | 23.09.2003 |

Suche

Presse

Pressedienst des NfH
23.09.2003
→ "Ich mu das Bse in mir entdecken"
Bruno Ganz ber die Rolle, die vielleicht die schwierigste in seiner langen Karriere ist: Er spielt Adolf Hitler.
FAZ
→ Der Muselman von Auschwitz
Impliziert die Menschenwürde einen wredlosen "Nichtmenschen"? Giorgio Agamben fhrt seinen Essay "Homo sacer" fort und analysiert die biopolitischen Bedingungen, die den Menschen seiner Menschlichkeit berauben: "Was von Auschwitz bleibt"
TAZ
→ Identifizierung nach 60 Jahren

Abbildung 28: Neuen URL Melden im Fachportals "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio-online.de>

Gerne nehmen wir Ihre Hinweise auf neue, geänderte oder noch nicht berücksichtigte Internetressourcen entgegen. Bitte nutzen Sie das nachfolgende Formular.

Jede Web-Site wird vor ihrer Veröffentlichung bei Clio-online durch die Redaktion bearbeitet. Hier wird über Aufnahme oder Nichtaufnahme der Web-Site, über die Platzierung des Eintrags innerhalb der Verzeichnisstruktur, und den Kommentar zum Eintrag entschieden. Nur so ist es möglich, eine qualitative Auswahl zu treffen und die Einträge innerhalb der Kategorien thematisch zu sortieren.

Sollten beim Versenden Fehler oder Probleme auftreten, können Sie sich direkt an die **Redaktion** wenden.

Autor der Ankündigung (Help)

Ihr Name* (max. 32 Zeichen)

Ihre E-Mail-Adresse* (max. 250 Zeichen)

Website (Help)

Titel der Seite* (max. 250 Zeichen)

URL* (max. 250 Zeichen)

Beschreibung der Website* (max. 1000 Zeichen)

weitere Anmerkungen (max. 250 Zeichen)

Rubrik

Anbieter/Träger (Institution) des Webangebots (Help)

Anbieter-/Institutionsname* (max. 250 Zeichen)

Weiter...

[Verwerfen und Fenster schließen](#)

Abbildung 29: Beispiel des Web-Verzeichnisses im Fachportals "Clio-online" am 16.9.2003: <http://www.clio-online.de>

Home | Login | Hilfe | Impressum

Clio online

Über Clio | **Web-Verzeichnis** | **Suche**

Forschung
Institutionen
Kataloge
Materialien
Nachschlagewerke
Portale
Suche

Sprache
[Deutsch]
[English]

Web-Verzeichnis:
1895 Einträge gefunden
[URL vorschlagen](#)

Clio-online ist Partner von:
Virtuelle Fachbibliotheken
Vascoda

Web-Verzeichnis > Institutionen > Forschungsinstitute

Fachgebiet

Reihenfolge

Suchbegriff Volltextsuche

12 Einträge gefunden. Seite 1 von 2

Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation e.V. (FiAB) ed. Clio-online (DE)
Das Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation "leistet: Grundlagenforschung zu Globalisierung, Zukunft der Arbeit, sozialer und politischer Partizipation; Forschung zur Geschichte, Theorie und Praxis der Bildung und Weiterbildung von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen; Konzeptentwicklung für und wissenschaftliche Evaluation von politischer und beruflicher Bildung/Weiterbildung; die Förderung von Kommunikation und Netzwerkbildung über Tagungen, Workshops, Publikationen und Informationsaufbereitung."
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/fiab/index.html...>

Marianne Weber Institut ed. (DE)
"Das Marianne Weber Institut ist eine anerkannte gemeinnützige Organisation in Deutschland und dient der Förderung von Wissenschaft und Kultur in der Region Lippe. Es widmet sich dieser Förderung insbesondere durch intellektuellen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den östlichen Nachbarländern. [...] Die sozialwissenschaftliche Abteilung des Marianne Weber Instituts besteht als ein eigenes internes Organ und ist für die wissenschaftlichen Aktivitäten unter den vorher genannten allgemeinen Zielen des Instituts verantwortlich. Es besteht aus festen, assoziierten und gastierenden Mitarbeitern, die in freier Ausübung ihrer eigenen intellektuellen Interessen Forschungsprojekte, Konferenzen, Arbeitsgruppen und Publikationsprogramme initiieren und durchführen."
<http://www.marianneweber.de/...>

Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ) - German Institute for Japanese Studies ed. Clio-online (JP)

Suche

Pressedienst des NfH
23.09.2003
→ "Ich mu das Bse in mir entdecken"
Bruno Ganz ber die Rolle, die vielleicht die schwierigste in seiner langen Karriere ist: Er spielt Adolf Hitler.
FAZ
→ Der Muselmann von Auschwitz
Impliziert die Menschenwrde einen wrdelosen "Nichtmenschen"? Giorgio Agamben fhrt seinen Essay "Homo sacer" fort und analysiert die biopolitischen Bedingungen, die den Menschen seiner Menschlichkeit berauben: "Was von Auschwitz bleibt"
TAZ
→ Identifizierung nach 60 Jahren

Abbildung 30: Dateneingabe für eine Webseite im Fachportal "Clio-online" am 16.9.2003:
<http://www.clio-online.de>

Link Details	
Bibliographic Information	Focus/Digest: <input type="text" value="No"/>
ID: 2981	
Author	<input type="text" value="Conway, John S. <jconway@unixg.ubc.ca>"/> Help
Publisher	<input type="text" value="Conway, John S. <jconway@unixg.ubc.ca>"/> Help
Published by	<input type="text" value=""/> Help
Distributor	Calvin College: Grand Rapids, US <http://www.calvin.edu/> Help
Title (Req.)	Association of Contemporary Church Historians (Arbeitsgemeinschaft kirchlicher Zeitgeschichtler) Help
URL	http://www.calvin.edu/academic/cas/akz/ Help <input type="button" value="URL prüfen"/>
Contained Urls	<input type="text" value=""/> Help
Contained in	0 Help <input type="button" value="Zuordnen"/>
Description	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>"This is the archive of Professor John Conway's monthly electronic newsletter, which covers all aspects of twentieth century church history, but has a special emphasis on German church history."</p> </div> Help
Format	<input type="text" value="text/plain"/> <input type="text" value="text/html"/> <input type="text" value="text/sgml"/> <input type="text" value="text/uri-list"/> Help

Abbildung 31: Homepage des Clio-online Portals seit Januar 2004 (englische Homepage)

The screenshot shows the homepage of the Clio-online portal. At the top, there is a navigation bar with links for Home, Help, Impressum, Submit Url, and Logon. Below this is a main navigation bar with links for About Clio, Web-Directory, Institutions, and Search. The main content area is titled "Clio online - An Online Gateway to Historical Resources" and includes a description of the project, sponsored by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) and headed by the historian Prof. Dr. Wilfried Nippel. It also features several featured sections: "Institutions Guide" (Institutional Directory), "Meta Search Engine" (Search a set of Databases concurrently), and "Web-Directory" (Internet-based Resources for Historians). The left sidebar lists partner institutions, and the right sidebar contains a search bar, a help link, and news sections for "Clio-online Newsletter 2004.1" and "Zeithistorische Forschungen".

Weitere Screenshots des Portals können in Kapitel 1.2 gefunden werden.

Anlage 3: Zusammensetzung der H -Soz-u-Kult-Redaktion im April 2004 (einschl. Kooperationspartner)

Name	Affiliation	Fachgebiet
Prof. Dr. Jörg Baberowski	Humboldt-Universität zu Berlin	Geschichte Osteuropas, speziell russische Geschichte
Torsten Bathmann, M.A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Weimarer Republik und Nationalsozialismus, Asiatische Geschichte
Dr. Lars Behrisch	Universität Bielefeld	Frühe Neuzeit
Dr. Beate Binder	Humboldt-Universität zu Berlin	Europäische Ethnologie, Historische Kulturanthropologie
Ralf Blank, M.A.	Historisches Centrum Hagen	Exposition / Ausstellungen
Dr. Ulla Bock	Freie Universität Berlin	Frauen- und Geschlechtergeschichte
Karsten Borgmann, M.A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Listen-Redaktion
Maren Brodersen, M.A.	Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam	Listen-Redaktion
Dipl. Math. ETH Daniel Burckhardt, M.A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Web-Redaktion und technisches Konzept
Dr. Thomas Clark	Universität Kassel	Geschichte Nordamerikas und Großbritanniens
Dr. des. Christoph Classen	Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam	Zeitgeschichte (nach 1945), Schwerpunkt Mediengeschichte
Prof. Dr. Andreas Eckert	Universität Hamburg	Afrikanische Geschichte
Dr. Ewald Frie	Universität Essen	Neuere Geschichte
Dr. Eckhardt Fuchs	Universität Mannheim	Wissenschaftsgeschichte
Dr. Stefan Gorißen	Universität Bielefeld	Frühe Neuzeit
Peter Haber, lic. phil.	Universität Basel	Schweizerische Geschichte
Dr. Frank Hadler	GWZO Leipzig	Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas
Dr. Udo Hartmann	Humboldt-Universität zu Berlin	Alte Geschichte
Dr. Rüdiger Hohls	Humboldt-Universität zu Berlin	Projektleitung
Dr. Uffa Jensen	University of Sussex	Jüdische Geschichte
Prof. Dr. Konrad H. Jarausch	Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam / University of North Carolina, Chapel Hill	Senior-Editor
Dr. Jan-Holger Kirsch	Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam	Zeitgeschichte (nach 1945)
Prof. Dr. Michael Lemke	Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam	Zeitgeschichte (nach 1945)
Dr. Stephanie Marra	Universität Dortmund	Exposition / Ausstellungen
Dr. Astrid Meier	Universität Zürich (CH)	Moderne Geschichte des Nahen und Mittleren Ostens
Dr. Jochen Meissner	Universität Hamburg	Geschichte Lateinamerikas
PD Dr. Matthias Middell	Universität Leipzig	Westeuropäische Geschichte
Dr. Harald Müller	Humboldt-Universität zu Berlin	Mittelalterliche Geschichte
Vanessa Ogle, M.A.	Freie Universität Berlin	Geschichte des Orients, Transnationale Geschichte
PD Dr. Karin Priem		Historische Bildungsforschung
Malte Rolf	Humboldt-Universität zu Berlin	Geschichte Osteuropas, speziell russische Geschichte
Dr. Susanne Schattenberg	Humboldt-Universität zu Berlin	Geschichte Osteuropas, speziell russische Geschichte
Dr. Markus Sehmeyer	Universität Rostock	Digitale Medien
Thorsten Wagner, M.A.	Technische Universität Berlin	Jüdische Geschichte

Name	Affiliation	Fachgebiet
Ralf Wolz, M.A.	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Listen-Redaktion
Dr. Benjamin Ziemann	Universität Trier	Historische Friedens- und Kriegsforschung
Vera Ziegeldorf, M.A.	Humboldt-Universität zu Berlin	Koordination sowie Fachredakteurin für Wirtschafts- und Finanzgeschichte, Neueste Geschichte

Anlage 4: Verzeichnis der Pressemitteilung, Artikel und Berichte über Clio-online und Teilprojekte (Siehe auch den Beigefügten Pressebericht des Projektes)

- Die Muse der Geschichte geht ins Netz, veröffentlicht in Bibliotheksdienst 8/9 (2002), über H-Soz-u-Kult und auf den Webseiten der Kooperationspartner.
- Clio-online: Fachportal für die Geschichtswissenschaften. (August 2002, Auflage: 1.000)
- 44. Historikertag, Halle, 10. bis 13. September 2002
- Präsentationsstand Clio-online. Broschüren über das Projekt, wie auch über weitere Projekte der Kooperationspartner, wurden von dem Stand aus verbreitet. Weiterhin veranstalteten Mitarbeiter/innen des Clio-Projektes 23 Präsentationen zu verschiedenen Aspekten des Vorhabens.
- Sektion Geschichtswissenschaft und Internet: Entwicklungen, Zwischenbilanz und Perspektiven, 11.9.2002, mit ca. 100 Besucher/innen.
Dazu: „Sektionsbericht: Geschichtswissenschaft und Internet. Entwicklungen, Zwischenbilanz und Perspektiven“ von Daniel Burckhardt und Dr. Andrea Esmyol, veröffentlicht auf H-SOZ-U-KULT am 22.09.2002.
- „*Ein Steinbruch Namens Rothfels. Der Streit um den Tübinger Historiker geht weiter.*“ Süddeutsche Zeitung, 26. Februar 2003. Feuilleton.
- „*Von Thesaurien und Indechsen. Die „.hist 2003“ verhandelte die Zukunft der Geschichtsforschung.*“ Süddeutsche Zeitung, 15. April 2003, Feuilleton.
- „*Antwort auf den Google-Schock. Zur Berliner Tagung .hist 2003. Geschichte und neue Medien.*“ Deutschlandradio, Kultur-Heute, Gesendet am 12. April 2003
- „*Wem gehört die Vergangenheit? Die Tagung .hist 2003: Geschichte und neue Medien in Berlin.*“ Deutschlandfunk, Gesendet am 12. April 2003.
- „*.hist 2003: Geschichte und neue Medien.*“ Humboldt. Die Zeitung der Alma Mater Berlinensis. 7 2002/2003, 15. Mai 2003.
- „*Das Historische Buch 2002.*“ Humboldt. Die Zeitung der Alma Mater Berlinensis. 8 2002/2003, 12. Juni 2003.
- Alexander P. Moulton: *Workshopbericht. Clio-online Research Workshop*, In: H-Soz-u-Kult am 27. Februar 2003. Dieser Bericht wurde weiterhin von den Mailinglisten H-Histbibl und H-German übernommen.
- Thomas Meyer, Daniel Burckhardt und Gerhard Beier *Tagungsbericht: Digitale Medien in der historischen Forschung*, In: Information. Wissenschaft und Praxis, Jg. 54 (2003), Nr. 4.
- Karsten Borgmann: *"Connecting Historians" – Bericht zur gleichnamigen Sektion der Tagung ".hist2003"*, In: H-Soz-u-Kult am 19. Juli 2003.
- Thomas Aigner: *.hist 2003: Geschichte und neue Medien - Eindrücke eines Archivars*, In: H-Soz-u-Kult am 19. Juli 2003.
- Peter Haber: *Vom Nutzen und Nachteil der Neuen Medien für die Historie*, In: H-Soz-u-Kult am 19. Juli 2003.
- *Fachinformation in der Geschichte*. Schwerpunktheft der Zeitschrift Information Wissenschaft & Praxis. Jg. 54 (2003), Nr. 6, Zusammengestellt von Thomas Meyer und mit Beiträgen von:
- Thomas Meyer: *Historische Fachinformation. Geschichte in neuen Medien*, in: Information. Wissenschaft & Praxis, Jg. 54 (2003), Nr. 6.

- Thomas Meyer und Rüdiger Hohls: *Geschichtswissenschaften und elektronische Information und Kommunikation. Integrationsansätze im Projekt Clio-online*, in: *Information. Wissenschaft & Praxis*, Jg. 54 (2003), Nr. 6.
- Hollender, Ulrike: *.hist 2003 - Geschichte und neue Medien*, in: *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie*, Jg. 50 (2003), Nr. 5, S. 269-72.
- Thomassen, Johannes: *Geschichte und neue Medien*, in: *Circular der BBAW* (November 2003), Nr. 28, S. 35-37.
- Burckhardt, Daniel und Dr. Rüdiger Hohls, *„Elektronisches Publizieren“ bei Clio-online. Erfahrungen und Perspektiven*, in: *Bibliotheksdienst*, Jg. 38 (2004), Nr. 5, S. 637-649.

Anlage 5: Externe Vorträge und Veranstaltungen zu Aspekten von Clio-online oder Teilvorhaben

- Karsten Borgmann, Daniel Burckhardt: *Vortragsreihe der Multimedia Kommission* der Humboldt-Universität zu Berlin, 26.6.2002 (Hr. Borgmann und Hr. Burckhardt)
- Dr. Rüdiger Hohls: *Telota-IU*, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 21.6.2002
- Rüdiger Hohls: *Workshop Geschichtswissenschaftliche Fachinformation*, Deutsche Bibliothek, Frankfurt a.M., 27.06.2002
- Rüdiger Hohls: *Das Projekt H-Soz-u-Kult: Entwicklung und Redaktionssystem*, Universität Siegen, 18.07.2002
- Thomas Meyer: *KOBV-Informationsportal - Konzepte und Realisierungsmöglichkeiten*, KOBV, Berlin, 04.11.2002
- Thomas Meyer: *1. DBClear Workshop*, Informationszentrum Sozialwissenschaften, Bonn, 13.11.2002
- Robert Zepf: *Der Projektverbund Clio-online. Auf dem Weg zu einem Fachportal für die Geschichtswissenschaften*. 12.-13. März 2003. Herder-Institut, Marburg
- Thomas Meyer: *Fachwissenschaftliche Suchmaschinen. Das Beispiel METALIB*. 4. Juni 2003. Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Rüdiger Hohls: *Historische Fachinformation und –kommunikation im Internet*. 8. Mai 2003. RWTH Aachen – Universitäre Ringvorlesung "Faszination Internet"
- *Kooperationsprojekt Clio-online – ein Fachportal für die Geschichtswissenschaften*. Beteiligung eines Präsentationsstandes, stündliche Vorträge durch Mitarbeiter, Quiz für Besucher. 14. Juni 2003. Lange Nacht der Wissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
- Thomas Meyer: *Clio-Verbunddatenbank*. 15. September 2003. Katalogisierung von Internetquellen – Verbundlösungen
- Max Vögler, *Das Internetportal Clio-online: Entwicklungen und Perspektiven*, Helmholtz Zentrum, Humboldt-Universität zu Berlin, 14. Januar 2004
- Rüdiger Hohls: *Mailingliste / Diskussionsforum / Rezensionendienst H-Soz-u-Kult: Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften*. Cibera Workshop, 29. Januar 2004. Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut.
- Robert Zepf: *Das Portal Clio-online*. Cibera Workshop, 29. Januar 2004. Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut.
- Jürgen Danyel: *zeitgeschichte-online*. Cibera Workshop, 29. Januar 2004. Berlin, Ibero-Amerikanisches Institut.
- Rüdiger Hohls, *Internetgestützte Informationsdienste für die Fachkommunikation: Die Beispiele H-Soz-u-Kult und Clio-online*. Im Netz des Positivismus? Vom Nutzen und Nachteil des Internets für die historische Erkenntnis, Historisches Seminar, Universität Hamburg, 12. bis 14. Februar 2004
- Max Vögler, *Das Internetportal Clio-online: Entwicklungen und Perspektiven*, Helmholtz Zentrum, Humboldt-Universität zu Berlin, 19. Mai 2004

Anlage 6: Externe Arbeitstreffen und Veranstaltungen

- Thomas Meyer, Vera Ziegeldorf: Abstimmung über Zusammenarbeit mit der Redaktion von Querelles-Net, Berlin (Freie Universität Berlin): 03.12.2002 – Treffen mit Ulla Bock, Anita Runge und Ulrike Kassun
- Karsten Borgmann, Daniel Burckhardt, Thomas Meyer, Rüdiger Hohls: Kooperationsgespräch mit der Redaktion des Projekts "H-Arthist: Netzwerk für Kunstgeschichte im H-Net" über Möglichkeiten der Zusammenarbeit bei Förderanträgen, Berlin: 17.01.03 – Dr. Matthias Bruhn, Godehard Janzing, Dr. Joachim Brand (Kunstabibliothek/SMPK Berlin)
- Vorbereitungstreffen zur Gründung des Netzwerks Subject Gateways Geschichte, Berlin, BBAW: 20.01.03
- Max Vögler: Arbeitstreffen der AG Marketing der Virtuellen Fachbibliotheken / Informationsverbände, TIB/UB Hannover, 29.01.03
- Arbeitstreffen Vorbereitungsgruppe Rundgespräch „Historische Fachinformation“, Teilnehmer verschiedenster Institutionen, SB Berlin: 24.01.03
- Rüdiger Hohls: Abstimmung über geplante Zusammenarbeit im Bereich elektronisches Publizieren (Hybridzeitschrift) mit dem Franz-Steiner-Verlag, Stuttgart: 12.02.03 – Treffen mit Dr. Thomas Schaber
- Karsten Borgmann, Thomas Meyer, Rüdiger Hohls: Abstimmung über Optionen einer redaktionellen und technischen Zusammenarbeit mit dem Server "Osteuropa-Netzwerk" der GESIS Servicestelle Osteuropa, Berlin: 19.02.03 – Treffen mit Dr. Ulrike Becker und Dr. Wolfgang Mallock
- Rüdiger Hohls und Vera Ziegeldorf: Abstimmung über Zusammenarbeit mit der historischen Abteilung der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn: 21.02.03 – Treffen mit Prof. Dr. Dieter Dove u.a. Mitarbeitern der Ebert-Stiftung
- Rüdiger Hohls und Vera Ziegeldorf: Abstimmung über Zusammenarbeit mit der Redaktion der Zeitschrift 'Neue Politische Literatur', TU Darmstadt: 21.02.03 – Treffen mit Ute Schneider, etc.
- Max Vögler: Arbeitstreffen der AG Marketing der Virtuellen Fachbibliotheken / Informationsverbände, TIB/UB Hannover, 10.03.03
- Arbeitstreffen der H-Soz-u-Kult-Kernredaktion mit dem Vice-President „International Relationship“ des H-Net zwecks Abstimmung der Zusammenarbeit H-Net / Clio-online (H-Soz-u-Kult) und Vorbereitung einer Kooperationsvereinbarung, Berlin: 05.03.03 – Treffen mit Dr. James P. Niessen, Rutgers University
- Arbeitstreffen Vorbereitungsgruppe Rundgespräch „Historische Fachinformation“, Teilnehmer verschiedenster Institutionen, BBAW Berlin: 25.03.03
- Robert Zepf, Arbeitstreffen vascoda Fachcluster, Geistes- und Kulturwissenschaften und Regionen, Hannover, 26. März 2003
- Arbeitstreffen der Clio-Projektleitung und H-Soz-u-Kult-Kernredaktion mit dem Executive Director des H-Net zwecks Abstimmung der Zusammenarbeit H-Net / Clio-online (H-Soz-u-Kult) und Beratung des Entwurfs einer Kooperationsvereinbarung, Berlin: 09.04.03 – Treffen mit Prof. Dr. Mark Kornbluh, Michigan State University
- Rüdiger Hohls: Abstimmung über Zusammenarbeit mit der Leitung des Deutschen Historischen Instituts Washington, Washington: 22.04.03 – Treffen mit Prof. Chr. Mauch, PD Dr. Dirk Schumann

- Maren Brodersen, Thomas Meyer, Rüdiger Hohls, Anke Winsmann: Kooperationsgespräch mit der Redaktion des Projekts "H-Museum" und dem Historischen Centrum Hagen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit, Berlin: 06.05.03 – Ralf Blank (Hagen), Dr. Stefanie Marra (Dortmund)
- Robert Zepf, Arbeitstreffen vascoda Fachcluster, Geistes- und Kulturwissenschaften und Regionen, Hannover, 15. Mai 2003
- Johannes Thomassen, Robert Zepf: Abstimmung über Optionen einer Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbibliothek, der Bibliothek für Zeitgeschichte und BAM-Projekt, Stuttgart: 27.05.03
- Daniel Burckhardt, Rüdiger Hohls, Thomas Meyer: 2. Arbeitstreffen zur Abstimmung der Zusammenarbeit mit dem Deutschen Historischen Instituts Washington, Berlin: 23.06.03 – Treffen mit Prof. Chr. Mauch, PD Dr. Dirk Schumann
- Gründungstreffen des Netzwerks Subject Gateways Geschichte, Berlin, SBB: 27.06.03
- Max Vögler: Arbeitstreffen der Vascoda AG Marketing, TIB/UB Hannover, 01.07.03
- Max Vögler: Vorstellung des Projektes Clio-online bei der Leiterin der Staatsbibliothek Mexico City, Berlin: 05.08.2003
- Robert Zepf, Arbeitstreffen vascoda Fachcluster, Geistes- und Kulturwissenschaften und Regionen, Hannover, 15. September 2003
- Rüdiger Hohls, Max Vögler: 2. Arbeitstreffen zur Abstimmung einer assoziierter Zusammenarbeit der UB Dortmund / Historisches Centrum Hagen, Berlin: 18.09.03
- Vera Ziegeldorf, Vorstellung H-Soz-u-Kult und Clio-online; Gespräche mit Verlagen, Frankfurter Buchmesse, Frankfurt a.M., 11. bis 13. Oktober 2003
- Rüdiger Hohls, Anke Winsmann, Arbeitstreffen NSGG / AG Sacherschließung NSGG, München, 17. bis 18. November 2003
- Karsten, Borgmann, Daniel Burckhardt, Rüdiger Hohls, Max Vögler, Kooperationsgespräch mit Susan Boetcher der H-Net Mailingliste H-German, 25.11.2003
- Robert Zepf, Arbeitstreffen vascoda Fachcluster, Geistes- und Kulturwissenschaften und Regionen, Hannover, 3. Dezember 2003
- Max Vögler, Vertretung von Clio-online auf der Vollversammlung von vascoda, Frankfurt a.M., 26-7. November 2003
- Karsten Borgmann, Vorstellung von H-Soz-u-Kult und Clio-online, sowie Gespräche mit verschiedenen möglichen Kooperationspartnern, American Historical Association Annual Meeting, Washington, D.C., 6. bis 12. Januar 2004
- Anke Winsmann, vascoda AG Metadaten, Göttingen, 21. Januar 2004
- Anke Winsmann, NSGG Arbeitsgruppe Sacherschließung, Göttingen, 3. Februar 2004
- Max Vögler, vascoda AG Marketing, Hannover, 10. Februar 2004.
- Anke Winsmann, vascoda AG Metadaten, Göttingen, 10. März 2004
- Vera Ziegeldorf, Rüdiger Hohls und andere, Preisverleihung „Historisches Buch 2003“, Leipzig, 27. März 2004, Veranstaltung auf der Leipziger Buchmesse.
- Max Vögler, vascoda AG Marketing, Hannover, 27. April 2004.